

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band:	13 (1963)
Heft:	1
Artikel:	Inventar zur Dokumentation über die Erarbeitung des schweizerischen Zivilgesetzbuches 1885-1907
Autor:	Gauye, Oscar
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-80520

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INVENTAR ZUR DOKUMENTATION ÜBER DIE ERARBEITUNG DES SCHWEIZERISCHEN ZIVILGESETZ- BUCHES 1885—1907

Von OSCAR GAUYE

Inhaltsverzeichnis¹

Einleitung	56
Inventar	62
I. Studien	62
II. Der Vorentwurf vom 15. November 1900	63
A. Vorarbeiten	63
1. Vertrag mit Prof. E. Huber	63
2. Akten zum Memorial Huber, 1893—1896	63

¹ Abkürzungen: Ass. féd. = Assemblée fédérale; B = Beschluss; BB = Bundesbeschluss; BBl. = Bundesblatt; BG = Bundesgesetz; BGB = Bürgerliches Gesetzbuch; BGer. = Bundesgericht; B'kanzlei = Bundeskanzlei; Botsch. = Botschaft; BR = Bundesrat; BRB = Bundesratsbeschluss; BRichter = Bundesrichter; Bull. Sten. = Bulletin Sténographique; BV = Bundesverfassung; B'vers. = Bundesversammlung; CF = Conseil fédéral; CN = Conseil National; EDI = Eidg. Departement des Innern; Entw. = Entwurf; FF = Feuille fédérale; G = Gesetz; Gesch. Ber. = Geschäftsbericht; H = Handschrift; HAr. = Huber-Archiv; JPD = Eidg. Justiz- und Polizeidepartement; Kom. = Kommission; KS = Kreisschreiben; Kt. = Kanton; Kts'reg. = Kantonsregierung; M = Maschinenschrift; NR = Nationalrat; OR = Obligationenrecht; Prot. = Protokoll; RR = Regierungsrat; SJV = Schweiz. Juristen-Verein; SJZ = Schweiz. Juristen-Zeitung; Sten. Bull. = Stenographisches Bulletin; StR = Ständerat; V'abst. = Volksabstimmung; Vers. = Versammlung; Z. bern. JV = Zeitschrift des bernischen Juristenvereins; ZGB = Zivilgesetzbuch; ZSR = Zeitschrift für Schweiz. Recht.

3. Die Ausarbeitung der drei Teilentwürfe, 1893—1898	64
a) Die Wirkungen der Ehe	64
b) Das Erbrecht	64
c) Das Grundpfand	65
4. Die Einführung der Rechtseinheit.	67
B. Die Ausarbeitung der Departementalentwürfe	69
1. Personen- und Familienrecht	69
2. Das Sachenrecht	70
3. Das Erbrecht	72
C. Druck und Korrekturabzüge des gesamten Vorentwurfes vom 15. November 1900	72
III. Vom Vorentwurf des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements bis zur Behandlung des Vorentwurfes des Bundesrates	74
A. Motion NR F. Schmid und Konsorten betr. die Förderung der Rechtsvereinheitlichung mit besonderer Rücksicht auf das Zivilrecht, 27. 3. 1901	74
B. Anträge und Anregungen zum Vorentwurf vom 15. 11. 1900	74
C. Die Verhandlungen der Expertenkommission	74
D. Akten der Redaktionskommission (redaktionelle Bereinigung der Beschlüsse der Expertenkommission)	78
E. Einleitungstitel des Zivilgesetzbuches	79
F. Die Botschaft vom 28. Mai 1904.	80
G. Schlußtitel (Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch)	80
IV. Die Behandlung des Entwurfes von 1904 in den eidg. Räten	82
A. Akten der Kommission des Nationalrates	82
B. Akten der Kommission des Ständerates	83
C. Akten der vereinigten Kommissionen des National- und Ständerates.	83
D. Akten der Bundesversammlung und der Redaktionskommission	84
1. Beratungen der Bundesversammlung	84
2. Beratungen der Redaktionskommission, April bis 20. November 1907.	88
3. Letzte Beratungen der Bundesversammlung	89
4. Verschiedenes	89
V. Anträge, Anregungen, Eingaben, Abhandlungen zu den Gesetzesentwürfen sowie die Vereinheitlichung des Zivilrechtes, die in den vorstehenden Texten nicht aufgenommen sind	90

EINLEITUNG

1. Schon seit geraumer Zeit liegt eine «Schweizerisches Zivilgesetzbuch» betitelte Aktensammlung im Bundesarchiv in Bern². Leider war diese Sammlung bisher zu unvollständig, um Forschern und Gelehrten nützliche Dienste leisten zu können. Als im Monat Dezember 1957 das Huber-Archiv dem Publikum zugänglich gemacht wurde³, riefen die zahlreichen darin enthaltenen, die Vereinheitlichung des schweizerischen Privatrechts und die Entstehungsgeschichte des schweizerischen Zivilgesetzbuches betreffenden Dokumente unser Interesse wach. Im Auftrag des Bundesarchivs entschlossen wir uns, die offiziellen Quellen genauer zu prüfen, die umfangreiche Aktensammlung des Huber-Archivs zu sichten, mit dem Ziel, durch ein *synthetisches Inventar, in chronologischer Reihenfolge und unter definitiven Registraturnummern die gesamte offizielle und Hubersche Dokumentation zur Entstehung des Zivilgesetzbuches festzuhalten*⁴.

² In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, daß das Bundesarchiv die zentrale Sammelstelle aller dauernd wertvollen Akten ist:

- a) der Bundesversammlung und ihrer Kommissionen;
- b) des Bundesrates sowie der Amtsstellen und Anstalten der allgemeinen Bundesverwaltung;
- c) der Verwaltungs-, Experten- und anderer außerparlamentarischer Kommissionen, deren Sekretariat von der allgemeinen Bundesverwaltung besorgt wird;
- d) der selbständigen Anstalten des Bundes, die sich auflösen oder die wichtige Akten ausscheiden wollen.

(Reglement für das Bundesarchiv vom 19. November 1957, Art. 2. In: Eidg. Gesetzsammlung 1957, S. 915f.)

³ L. NEUHAUS, *Das Eugen-Huber-Archiv im Bundesarchiv in Bern*. In: SJZ, 24, 1957. — Über Eugen Huber, siehe A. EGGER, *Eugen Huber als Gesetzgeber*, SJZ 37 (1940), S. 93ff.; M. GMÜR, *Eugen Huber*, Z. bern. JV 59 (1923), S. 209ff.; TH. GUHL, *Eugen Huber*, in: *Schweizer Juristen der letzten hundert Jahre*, Zürich 1945, S. 323ff.; P. MUTZNER, *Eugen Huber*, ZSR NF 65 (1924), S. 1—44; M. RÜMELIN, *Eugen Huber*, Tübingen 1923; W. YUNG, *Eugène Huber et l'esprit du Code civil suisse (1849—1923)*, Genève 1948 (Mémoires publiés par la Faculté de droit, №. 6).

⁴ Dieses Inventar ist ein eigentliches *Arbeitsinstrument*, das den Forschern durch präzise Angaben (Namenlisten der Mitglieder der außerparlamentarischen und parlamentarischen Kommissionen, Daten und andere Einzel-

2. Eingehende Erörterungen über die Vereinheitlichung des schweizerischen Privatrechts oder über deren Geschichte sind hier nicht am Platz. Immerhin mag es dem besseren Verständnis dieses Inventars dienen, die wichtigsten Phasen in Erinnerung zu rufen, welche zur Ausarbeitung des am 1. Januar 1912 in Kraft getretenen Gesetzbuches führten.

Schon vor Beginn der ersten Vorarbeiten zum Zivilgesetzbuch war die Vereinheitlichung des Privatrechts in den meisten Kantonen verwirklicht worden⁵. Deshalb stellte die vom Schweizerischen Juristenverein im Jahre 1884 getroffene Entscheidung, eine rechtsvergleichende Studie der kantonalen Privatrechtssysteme auszuarbeiten, nur die natürliche Folge einer seit langem begonnenen Entwicklung dar.

Dieser Auftrag wurde Professor Eugen Huber zuteil, der sich dann seiner Aufgabe in den Jahren 1886—1893 entledigte. Die Ergebnisse seiner Forschungen sind in einem unter dem Titel «System und Geschichte des Schweizerischen Privatrechts» veröffentlichten Werke niedergelegt⁶. Die Schlußfolgerungen des Ver-

heiten) das Studium der Ausarbeitung des ZGB erleichtern soll. Das BAr macht immer wieder die Erfahrung, wie dienlich und hilfsreich ein derartiges Arbeitsinstrument sein kann, sofern es vorhanden ist und den Professoren und Doktoranden zur Verfügung gestellt werden darf. Es wäre jedoch unbescheiden, dieses Inventar als vollständig zu bezeichnen. Eine solche Vollständigkeit zu erreichen ist in diesem Fall unmöglich allein schon deshalb, weil die persönlichen Archive der Mitglieder der beiden genannten Kommissionen fehlen. Diese Lücke kann allerdings teilweise durch die von den einflußreichsten Kommissionsmitgliedern an Huber gerichteten Briefe ausgefüllt werden. Besagte Dokumente befinden sich unter den «Allgemeinen Korrespondenzen» im Huber-Archiv. In der gleichen Sparte werden auch Zuschriften schweizerischer Persönlichkeiten, die keiner Kommission angehörten (so zum Beispiel U. Stutz, U. Lampert, C. Hilty, C. Stooß, A. Heusler, Helene von Mülinen) und solche bekannter ausländischer Juristen (wie F. Gény, M. Leroy, Ch. Massigli, R. Saleilles; K. Binding, H. Brunner, O. von Gierke, J. Kohler, P. Laband, M. Rümelin, G. Schmoller, R. Schröder, R. Sohm, R. Stammmer; E. Anastasiadès, M. Kebedgy; J. van Biervliet) aufbewahrt.

⁵ Im Jahre 1898 hatten UR, SZ, OW, BL, AI kein ZGB; BS, AR, SG hatten ausführliche Spezialgesetze, aber keine Kodifikation.

⁶ EUGEN HUBER, *System und Geschichte des Schweizerischen Privatrechts*, 4 Bde., Basel 1886, 1888, 1889, 1893.

fassers zeigten, daß die zwischen den verschiedenen kantonalen Privatrechtssystemen bestehenden Unterschiede kein unüberwindliches Hindernis für eine Vereinheitlichung des Privatrechts auf eidgenössischer Grundlage darstellten, da die meisten kantonalen Gesetzgebungen fremden französischen, germanischen oder österreichischen Ursprungs waren.

Am 17. Juni 1892, also bereits vor dem Erscheinen des vierten Bandes von Hubers Werk, wurde der Gelehrte vom Justiz- und Polizeidepartement angefragt, ob er bereit sei, im Auftrage des Bundesrates einen Teilentwurf für ein schweizerisches Zivilgesetzbuch auszuarbeiten. In einem Brief vom 20. Juni nahm Huber diesen Auftrag an. Am 14. November desselben Jahres wurden die Bedingungen, unter welchen diese Arbeit ausgeführt werden sollte, zwischen Huber und dem Justiz- und Polizeidepartement vertraglich festgelegt. Eugen Huber erachtete es als notwendig, «daß in bezug auf die Begutachtung der dem Entwurfe zu Grunde zu legenden Tendenzen, namentlich auch der Frage des Umfangs der Unifikation, eine Mitwirkung der obersten kantonalen Verwaltungs- und Gerichtsbehörden anzustreben sei⁷, um die kantonalen Bestimmungen und diejenigen des Vorentwurfs besser in Einklang zu bringen. Zu diesem Zwecke unterbreitete er im Frühjahr 1893 dem Justiz- und Polizeidepartement ein Programm, betitelt «Über die Art und Weise des Vorgehens bei der Ausarbeitung des Entwurfes eines einheitlichen Schweizerischen Civilgesetzbuches». 18 Kantone sowie das Bundesgericht und einzelne Persönlichkeiten leisteten dem darin enthaltenen Aufruf Folge⁸.

Unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen und Bemerkungen verfaßte Professor Huber plangemäß drei vorläufige Teilentwürfe. Der erste dieser Entwürfe befaßte sich mit den Wirkungen der Ehe (erschienen 1894), der zweite mit dem Erbrecht (erschienen 1895), der dritte endlich mit dem Grundpfand (erschienen 1898). Noch vor der Fertigstellung dieses letzten Projekts beauftragte das Justiz- und Polizeidepartement Professor Huber mit der Ausarbeitung der Departementalentwürfe (Per-

⁷ KS des JPD an die Kantonsregierungen, Bern, 17. 11. 1893.

⁸ Die Kantone LU, UR, SZ, GL, ZG, FR, AI unterließen es, den Aufruf zu beantworten.

sonen- und Familienrecht, Sachenrecht und Erbrecht). Diese vollständigen Entwürfe wurden daraufhin in den Jahren 1896⁹, 1898 und 1900 gedruckt.

Alle diese Teile des Zivilgesetzbuches, welche jeweils nach ihrem Erscheinen außerparlamentarischen Kommissionen vorgelegt worden waren, wurden gesammelt und im Jahre 1900 unter dem Titel «Schweizerisches Civilgesetzbuch. Vorentwurf des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements¹⁰» veröffentlicht. Diese Publikation war von Huber mit Erläuterungen versehen worden¹¹.

Nachdem die öffentliche Meinung ihre Ansicht kundgetan hatte, wurde der Entwurf einer großen Expertenkommission unterbreitet. Diese Kommission setzte sich aus Persönlichkeiten zusammen, die die wichtigsten Interessen unseres Landes vertraten. Sie tagte viermal und beendete ihre Aufgabe im Mai 1903. Daraufhin bezeichnete das Justiz- und Polizeidepartement eine Redaktionskommission, welche ihre Arbeiten im Oktober desselben Jahres zum Abschluß brachte. Den bereinigten Gesamtentwurf überwies der Bundesrat mit einer Botschaft vom 28. Mai 1904 den eidgenössischen Kammern.

Beide Räte ernannten je eine aus zahlreichen Ratsmitgliedern zusammengesetzte Kommission, um das Gesetzeswerk einer Prüfung zu unterziehen. Professor Huber, der soeben im Nationalrat Einsitz genommen hatte, war Berichterstatter deutscher Zunge. Virgile Rossel (1851—1933) und Vincent Gottofrey (1862—1919) verteidigten den Entwurf in französischer Sprache. Die Berichterstattung im Ständerat wurde dem zukünftigen Bundesrat Arthur Hoffmann (1857—1927) übertragen.

⁹ Im Jahre 1896 war Prof. Huber auch damit beauftragt worden, die «Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Revision der Bundesverfassung zur Einführung der Rechtseinheit» abzufassen. In diesem Zusammenhang erwähnen wir, daß die Volksabstimmung vom 13. 11. 1898 folgendes Ergebnis zeitigte: Ja: 264 914, Nein: 101 762; Standesstimmen: Ja: 15 ganze und 3 halbe Stände, Nein: 4 ganze und 3 halbe Stände (BBl. 1898, 3, S. 462).

¹⁰ *Schweizerisches Civilgesetzbuch. Vorentwurf des Eidgenössischen Justiz- und Polizei-Departements*, Bern 1900.

¹¹ *Schweizerisches Civilgesetzbuch. Erläuterungen zum Vorentwurf des Eidgenössischen Justiz- und Polizei-Departements*, Bern 1901/1902.

Wie gingen die Beratungen vor sich? Durch welche Ereignisse waren sie gekennzeichnet? Nach einem Studium der Sitzungsprotokolle beider Räte kommt man zum Schluß, daß nur einige Fragen prinzipieller Natur sowie die französische Übersetzung des Entwurfs zu eingehender Diskussion Anlaß boten. Die Empfehlung von Bundesrat Ernst Brenner (1856—1911), während der Sitzungen keine Bemerkungen redaktioneller Art anzubringen¹², die Stichhaltigkeit der Argumente der Kommission¹³, die Überzeugungskraft Professor Hubers¹⁴ und — warum sollten wir es nicht er-

¹² Sten. Bull. XV, S. 458.

¹³ Im Laufe der Diskussion über die Bestimmungen betreffend die Hausgewalt (Art. 331ff. ZGB) erklärte der Genfer Ständerat Richard: «La conclusion logique de mes observations devrait être une proposition ferme de supprimer ce chapitre. Toutefois, le succès de la persistance de la commission dans sa résistance vaillante à tous les amendements, même les plus acceptables qui sont présentés, ne me laisse à l'égard de cette suppression aucune espèce d'illusion. Je tenais à faire valoir des considérations, que plusieurs juristes compétents ont formulées et je ne vous imposerai pas la fatigue d'une votation qui ne laisserait aucune incertitude, aucun espoir» (Sten. Bull. XV, S. 1228).

¹⁴ VIRGILE ROSSEL (1851—1933) in seinem *Eugène Huber (1849—1923). Impressions et souvenirs d'un ami* (in: Wissen und Leben, 16, 1923, S. 679ff.) schrieb: «Ceux qui n'ont pas entendu Huber commenter un article ou un chapitre de son projet n'ont aucune idée de ce qu'il faut dépenser de soi — intelligence et caractère — pour arracher l'adhésion unanime d'une commission ou d'une assemblée délibérante. Il avait la supériorité du savoir et de la préparation; il était doué d'une si prodigieuse mémoire qu'il semblait qu'il eût sans cesse à l'esprit toute la matière de nos législations cantonales et de deux ou trois codes étrangers; il parlait avec une si élégante facilité qu'on ne résistait pas au charme de son verbe insinuant et limpide; il usait d'une dialectique si pressante et si subtile, si fuyante même en l'occurrence, que l'on se demandait où mordre à son argumentation; il affichait un si réconfortant optimisme qu'on se gênait de douter et qu'on ne jugeait presque pas utile d'approfondir.

— Wir kommen durch!

C'était là son Sésame-ouvre-toi. Et quand il avait prononcé son «Wir kommen durch», on se regardait d'un petit air amusé ou convaincu, et la bataille était gagnée.

En bon tacticien, il cédait de temps à autre, sur un point secondaire, mais en ne négligeant pas de montrer combien ce sacrifice lui coûtait. Il faisait adroitement le siège des indolents ou des récalcitrants. Et il était si

wähnen — die Klugheit und Mäßigung der Ratsmitglieder trugen zum Erfolg des Gesetzeswerkes bei. Am 10. Dezember 1907 nahmen beide Räte den Entwurf einstimmig an — ein seltenes Ereignis in den Annalen eines Parlaments.

3. Soweit in großen Zügen die Entstehungsgeschichte des schweizerischen Zivilgesetzbuches. Es verbleibt uns die Aufgabe, den *Wert und Zweck dieser Sammlung* zu umschreiben. Das vorliegende Inventar richtet sich nicht nur an den Juristen, sondern auch an den Historiker, umfaßt doch diese Dokumentation die ganze Geschichte der Entstehung des Zivilgesetzbuches. Schon Fustel de Coulanges (1830—1889) sagte: «Il n'y a pas, à proprement parler, d'histoire du droit; il n'y a qu'une histoire générale, qui comprend tout, le droit comme tout le reste, et peut-être un peu avant tout le reste¹⁵.»

Diese Aktensammlung beantwortet in der Tat eine ganze Reihe von Fragen und gibt überdies den Anstoß zu Nachforschungen, die man sonst kaum angestellt hätte. Sie wirft Licht auf die Gründe, die unser Land zur Annahme einer zeitgemäßen Gesetzgebung be-

réservé avec cela, si bienveillant, si généreux de ses explications et de ses compliments, qu'il eût fallu être de bien mauvaise composition pour le contrarier ou le peiner. Son œuvre et sa personne étaient si intimement liées qu'on finissait par ne plus séparer l'une de l'autre et qu'on accordait la même chaude sympathie à toutes les deux.»

¹⁵ Zitiert bei R. SALEILLES, in: *Revue Historique*, 54, Paris 1894, S. 151 (kritische Besprechung der Arbeit von G. BLONDEL, *Etude sur la politique de l'Empereur Frédéric II en Allemagne, et sur les transformations de la constitution allemande dans la première moitié du XIII^e siècle*. Paris 1892). Saleilles knüpft daran an und meint: «Ce que j'appelle un juriste, c'est celui qui, pour expliquer une situation légale, en matière de rapports publics ou privés, fait intervenir des conceptions ou des principes abstraits; et encore, s'il n'invente rien par lui-même, et qu'il ne fasse qu'exposer les conceptions de ce genre qui ont pu exister à une époque donnée et exercer leur influence sur les tendances du temps, ce juriste est déjà bien près d'être un historien; à plus forte raison, l'est-il, complètement si, sans aborder le domaine des idées abstraites, il se contente de décrire les phénomènes sociaux, l'évolution des institutions politiques, les prétentions qui s'érigent en droits par la force des choses une fois acquises, les empiètements des unes et l'émancipation des autres, les transformations des classes sociales et les contre-coups politiques qui en résultent.»

wog. Sie deutet auf die Entstehung der Bewegung, welche die Vereinheitlichung überhaupt erst ermöglichte und erteilt Aufschluß darüber, wie konservative und fortschrittliche Ideen, die beide zur Grundlage unseres Zivilgesetzbuches gehören, in juristische Formen gegossen wurden — Formen, welche diese Ideen zusammenfassen und ihnen die zur praktischen Geltung notwendige Präzision verleihen. Diese Sammlung ermöglicht es, dem Entwicklungsgang einzelner Vorschriften zu folgen, indem sie zuerst dessen Urtext, dann dessen Umgestaltung in parlamentarischen und außerparlamentarischen Kommissionen und schließlich die zur bereinigten Fassung führenden Gründe wiedergibt.

Endlich wird sie auch den mit dem schweizerischen Privatrecht weniger vertrauten Gelehrten zur Feststellung führen, daß unser Zivilgesetzbuch nicht aus einem Guß entstanden ist, sondern als Resultat langwieriger und mühseliger Arbeiten.

I N V E N T A R

1. STUDIEN¹⁶

Eugen Huber, System und Geschichte des schweiz. Privatrechtes, 4 Bde.,
Basel 1886—1893¹⁷

— BRB vom 26. 6. 1885 betr. Bundesbeitrag für die Darstellung des
schweiz. Privatrechtes auf geschichtlicher Grundlage
BR Prot. 1885, Nr. 2967

Plan und Teile des Manuskriptes
Manuskript des 4. Bandes HAr., 1
Manuskript der Anmerkungen
Exzerpte und Notizen
Versch. Korrespondenzen, 1885—1890
— BR L. Ruchonnet an Prof. Huber, Bern
— Prof. Huber an BR L. Ruchonnet HAr., 2

¹⁶ Über die Kundgebungen zugunsten einer Vereinheitlichung des Zivilrechtes siehe BBl. 1896, IV, 744; FF 1896, IV, 583. — Die betreffenden Akten befinden sich fast alle im BAr.

¹⁷ 2. vollständig neu bearbeitete Auflage von PAUL MUTZNER, Bd. 1 (Allgemeiner Teil und Personenrecht), Lfg. 1—3, Basel 1932 (1934, 1937).

II. DER VORENTWURF VOM 15. NOVEMBER 1900

A. Vorarbeiten

1. Vertrag mit Prof. E. Huber

Unterhandlungen mit Prof. Huber betr. Abschluß eines Vertrages zur Ausarbeitung eines Vorentw. zu einem ZGB

- BRB vom 17. 6. 1892: «Das Departement (JPD) wird ermächtigt, Prof. Huber mittels Schreiben nach vorgelegtem Entw. anzufragen, ob er geneigt wäre, den Vorentw. zu einem einheitlichen schweiz. Zivilgesetzbuch auszuarbeiten», und Antrag des JPD vom 17. 6. 1892 G IV, 10
- Schreiben des JPD (BR Ruchonnet) an Prof. Huber, 17. 6. 1892 HAr., 3
- Antwort Prof. Hubers auf das Schreiben des JPD vom 17. 6. 1892, 20. 6. 1892
- BRB vom 11. 11. 1892 mit Antrag des JPD vom 7. 11. 1892 G IV, 10
- Vertrag zwischen Prof. Huber und dem JPD, 14. 11. 1892 (dt.-frz.) HAr., 3
- Mitteilung des JPD an den BR, daß der Vertrag mit Prof. Huber unterzeichnet sei, 15. 11. 1892 G IV, 10

2. Akten zum Memorial Huber, 1893—1896

- a) Programm über das Vorgehen bei der Ausarbeitung des Entw. eines einheitlichen schweiz. ZGB
 - Entw. (mit Korrekturen)
 - Endgültige Fassung [Über die Art und Weise des Vorgehens bei der Ausarbeitung des Entwurfes eines einheitlichen Schweizerischen Civilgesetzbuches. — De la méthode à suivre dans la rédaction d'un projet de Code civil suisse, von Prof. Huber, Frühjahr 1893] HAr., 3
- b) Versch. Korrespondenzen, 1893:
 - JPD an: Prof. Huber; Statistisches Bureau; V. Rossel, Bern
 - Prof. Huber an BR L. Ruchonnet
 - Eidg. Statistisches Bureau an JPD. G IV, 10
- c) KS des JPD an die Kantone, 1893 (dt.-frz.); do. 1895
- d) Auszug aus den Vernehmlassungen der Kantone, 1893—1895 (von Prof. Huber) HAr., 3
- e) Vernehmlassungen der Kantone zum Memorial Huber¹⁸

¹⁸ Ein detailliertes Inventar dieser Vernehmlassungen befindet sich im Nachwort zum Vorentw. vom 15. 11. 1900.

- f) Gutachten zum Memorial, 1894—1896:
 — Dr. C. Chr. Burckhardt, Basel; alt RR C. Hafter, Frauenfeld;
 Dr. L. Siegmund, Basel; BGer. (gedruckt) G IV, 10

3. Die Ausarbeitung der drei Teilentwürfe, 1893—1898

- a) Die Wirkungen der Ehe Kom.:
 Prof. Dr. E. Huber, Bern
 Dr. F. Schreiber, Arth
 Prof. L. Bridel, Genf (Übersetzer)

Versch. Korrespondenzen, 1893—1894:

- JPD an: Prof. L. Bridel; Prof. E. Huber; Dr. F. Schreiber
 — An JPD: Prof. L. Bridel; Prof. E. Huber; Dr. F. Schreiber
 Gutachten folgender Experten betr. «Eheliches Güterrecht»,
 1894—1897:
 — Dr. A. Affolter, Solothurn; Appenzell A.-Rh., Landammann
 und RR; NR Pl. Bolla, Olivone; Gerichtspräs. Dr. C. Burck-
 hardt, Basel; Prof. A. Carrard, Lausanne; NR Dr. K. A. Fehr,
 Frauenfeld; StR A. Herzog-Weber, Münster; Prof. Dr. A. Mar-
 tin, Genf; Prof. Dr. A. Schneider, Zürich; Gerichtspräs. A. Wirz,
 Sachseln. G IV, 11
 — Auszüge aus den Gutachten

Notizen Prof. Hubers über einzelne Art. des 1. Teilentw.

Druckabzüge (teils mit Korrekturen)

Manuskript (H) der Erläuterungen

Endgültige Fassung [Schweizerisches Civilgesetzbuch. Erster Teil-
 entwurf. Die Wirkungen der Ehe. Mit Erläuterungen für die Mit-
 glieder der Expertenkommission als Manuskript gedruckt. — Code
 Civil suisse. Les effets du mariage. Premier avant-projet. Im-
 primé, avec un commentaire, pour la commission d'experts.
 1894]¹⁹ HAR., 3

- b) Das Erbrecht Kom.:
 Prof. Dr. E. Huber, Bern
 Prof. Dr. V. Rossel, Bern (Übersetzer)
 Obergerichtspräs. O. Honegger, Zürich

¹⁹ Dieser Teilentw. wurde 1894 im SJV beraten auf Grund der Referate von E. HUBER, *Die Grundlagen einer Schweizerischen Gesetzgebung über das eheliche Güterrecht* (ZSR, 19 [1894], S. 481ff.) und A. MARTIN, *Quels sont les principes qu'il conviendrait de placer à la base d'une législation fédérale sur le droit matrimonial quant aux biens?* (S. 568ff.); siehe auch: Diskussion (S. 690ff.).

Versch. Korrespondenzen, 1894—1895:

- KS des JPD an Experten zur Vorberatung des 2. Teilentw.
 - Antworten (Gutachten) folgender Experten, 1894—1896:
 - Dr. A. Affolter, Solothurn; BRichter A. Cornaz, Lausanne; Gerichtspräs. Dumur, Lausanne; NR Dr. A. Fehr, Frauenfeld; StR E. Isler, Aarau; Prof. Dr. A. Martin, Genf; Prof. Dr. L. R. von Salis, Basel; NR J. Scherrer-Füllemann, St. Gallen; Prof. Dr. A. Schneider, Zürich
 - JPD an:
 - Prof. E. Huber; O. Honegger; V. Rossel; JPD des Kt. Waadt
 - Prof. E. Huber an:
 - O. Honegger; V. Rossel; JPD G IV, 12
- Auszüge aus den Gutachten
Manuskript (H) Prof. Hubers des 2. Teilentw.
Materialien zu den Erläuterungen
Manuskript (H) der Erläuterungen
Druckabzüge mit Korrekturen (u. a. Beratungen in Rigi, Sept. 1894) HAr., 4
Frz. Übersetzung von V. Rossel
Endgültige Fassung [Schweizerisches Civilgesetzbuch. Zweiter Teilentwurf. Das Erbrecht. Mit Erläuterungen für die Mitglieder der Expertenkommission als Manuskript gedruckt. — Code Civil suisse. Les successions. Deuxième avant-projet. Imprimé, avec un commentaire, pour la commission d'experts. 1895]²⁰ . HAr., 5

c) Das Grundpfand

Kom.:

- Prof. Dr. E. Huber, Bern
- BRichter Dr. H. Hafner, Lausanne
- Dir. E. Boivin, Basel
- Prof. Dr. L. R. von Salis, Bern
- Prof. Dr. F. Mentha, Neuenburg (Übersetzer)

Versch. Korrespondenzen, 1897—1898:

- JPD an:

²⁰ Betr. das Erbrecht, siehe: Verhandlungen des SJV von 1895, Vortrag von E. HUBER, *Rechtseinheit und Reform des schweizerischen Erbrechts* (ZSR, 14 [1895], S. 556ff.), V. ROSSEL, *Second Rapport* (S. 592ff.). — E. HUBER, *Betrachtungen über die Vereinheitlichung des Schweizerischen Erbrechts*, Basel 1895. — Verhandlungen 1896: «Die Verfügungsfreiheit im schweizerischen Erbrechte (Fortsetzung der Diskussion über den Teilentwurf von Prof. Huber) (ZSR, 15 [1896], S. 648ff.).

- BRichter Dr. H. Hafner; Prof. E. Huber
Prof. Dr. F. H. Mentha; Prof. Dr. L. R. von Salis
 - An JPD:
 - Dir. E. Boivin; BRichter Dr. H. Hafner; Prof. E. Huber;
Prof. Dr. F. H. Mentha; Charles Soldan, Lausanne
 - KS an die Kts'reg. vom 7. Juli 1898 betr. der Vorentw. über das Grundpfand
 - Antworten (Gutachten, Berichte, Empfangsanzeigen, Wünsche) der Kt., 1898²¹
 - Gutachten folgender Experten betr. das Grundpfand, 1898—1899:
 - Dr. A. Affolter, Solothurn; J. Berney, Lausanne; Dr. R. Bonzanigo, Bellinzona; Notar A. Gampert, Genf; Kantonsstatistiker C. Mühlmann, Bern; NR J. Scherrer-Füllemann, St. Gallen; Prof. Dr. G. Ruhland, Freiburg; Prof. Dr. A. Schneider, Zürich; Dr. L. Siegmund, Basel; M. Stocker, Neudorf; Gerichtspräs. A. Wirz, Sarnen
 - Gutachten folgender Banken über das Grundpfand, 1897—1899:
 - Bank für Graubünden, Chur; Banque cantonale vaudoise, Lausanne; Banque foncière du Jura, Basel; Bündner Kantonalbank, Chur; Glarner Kantonalbank, Glarus; Handwerkerbank, Basel; Hypothekarkasse, Bern G IV, 13
 - Auszüge aus den Gutachten
 - Druckabzüge des Teilentw.²²
 - Exemplar (Nr. 3) mit Abänderungen nach der Konferenz vom 23. Aug. 1897.
 - Verschiedene Korrekturabzüge (Nr. 4—10) teils mit Bemerkungen
 - Exemplar (Nr. 11—12) mit Bemerkungen von L. Weber und Prof. Lotmar für die Übersetzungskonferenz
 - 1. Übersetzung von Prof. Mentha (Nr. 12a)
 - Exemplar (Nr. 14a) nach Beratung vom 14./19. März 1898
 - Weitere Korrekturexemplare (Nr. 14b, 14c, 15a, 15b)
 - Prof. Hubers Manuskripte der Erläuterungen zum Teilentw. über das Grundpfand HAr., 5

²¹ Die Antworten von Appenzell I.-Rh. und Wallis fehlen.

²² Siehe Verhandlungen des SJV, 1896, Referate von BRichter H. LIENHARD, *Die Grundlagen einer schweizerischen Gesetzgebung über das Grundbuchrecht* (ZSR, 15 [1896], S. 477ff.) und Notar A. GAMPERT, *Des bases d'une législation suisse sur les Registres fonciers* (S. 548ff.); siehe auch: Diskussion (S. 675ff.). — E. HUBER, *Betrachtungen über die Vereinheitlichung und Reform des Schweizerischen Grundpfandrechts*, Basel 1898.

- Druckabzüge der Erläuterungen, der Anmerkungen und der Beilagen (mit Korrekturen)
- Endgültige Fassung [Schweizerisches Civilgesetzbuch. Dritter Teilentwurf. Das Grundpfand. Mit Erläuterungen für die Mitglieder der Expertenkommission als Manuscript gedruckt. — Code Civil suisse. Du gage immobilier. Troisième avant-projet. Imprimé, avec un commentaire, pour la commission d'experts. 1898]

HAr., 5

4. Die Einführung der Rechtseinheit

Mandat des JPD an Prof. Huber zur Ausarbeitung einer Botsch. des BR an die B'vers. betr. die Schaffung der Bundeskompetenz zur Gesetzgebung im Gebiete des Zivilrechts, 27. 1. 1896

- Materialien der Botsch.
- Entw. von Prof. C. Stooß (April/Mai 1896) betr. die Vereinheitlichung des Strafrechts.
- Antwort von John Berney auf das Memorial des JPD (Memorial Huber) vom 17. 11. 1893, mit Bezug auf das Zivilrecht
- Entw. von Prof. Huber (Sept. 1896) betr. die Vereinheitlichung des Zivilrechts
- Druckabzüge der Botsch. mit Notizen und Korrekturen (Sept.—Nov. 1896).
- Endgültige Fassung [Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Revision der Bundesverfassung zur Einführung der Rechtseinheit, vom 28. November 1896. — Message du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale relatif à la révision de la Constitution fédérale en vue d'introduire l'unification du droit (du 28 novembre 1896)]²³

Broschüren, Aufsätze, Reden sowie amt. Akten zur Propaganda der Rechtseinheit, 1896—1898:

- Prot. der Verhandlungen der Kom. des StR betr. die Partialrevision der BV (Art. 64 und 64bis) zur Einführung der Rechtseinheit, Bern 1897
- E. Huber. Im Schweizerhaus. Eine Stimme aus dem Volke über die Rechtseinheit, Frauenfeld 1898, mit Manuscript
- E. Huber. Über die Notwendigkeit der Rechtseinheit. Ein Mahnruf ans Schweizervolk, Bern 1898, mit Manuscript und Druckabzügen
- E. Huber. Rechtseinheit. Vorträge in Luzern, 23. 10., 5. 11. 1898 (Plan)
- E. Huber. Zur Orientierung über die Rechtseinheit. Suppl. zum «Berner Korrespondenzblatt», 1898
- Rede Prof. Hubers über die Rechtseinheit an der Delegiertenvers. der freisinnig-demokratischen Partei des Kantons Bern, 9. 10. 1898

HAr., 6

²³ BBl. 1896, IV, 733. — FF 1896, IV, 574.

- E. Huber. Ein Rundreisebillet. (H)
- E. Huber. Ein neuer Einwand gegen die Rechtseinheit. (M)
- E. Huber. Rechtseinheit und Vertragsfreiheit. (M)
- E. Huber. Aufruf an die stimmberechtigten Schweizerbürger. (M)
- E. Huber. Zur Abstimmung über die Rechtseinheit. (M)
- E. Huber. Ein neues Argument der Gegner der Rechtseinheit. (M)
- J. B. Caflisch. Zur Rechtseinheit, Chur 1898
- A. Martin. Pour l'unification du droit, Genf 1898
- Prof. Meili. Reflexionen über die schweiz. Rechtseinheit. (M)
- V. Rossel. Pour l'unification du droit. Rapport fait au CN, Bern 1898
- KS z. H. des Aktionskomités für Annahme der Rechtseinheit, 1898. (M)
- Auszug aus dem Prot. der 36. Jahresvers. des SJV in Chur. Druckschrift

Versch. Korrespondenzen (vor und nach der Abstimmung), 1898:

- An Prof. Huber:
 - A. Baumgartner, Zürich; Direktor Ed. Boivin, Basel; H. Briner, Turin; R. Camenisch, Rechtsanwalt, Chur; K. Forster, Bern; Notar A. Gampert, Genf; Advokat Dr. Iten, Zug; Kantonskanzlei Herisau (Ratsschreiber Tobler); NR E. Kurz, Aarau; Dr. Lutz-Müller, Trüetterhof, Thal; Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh.; Prof. Dr. H. Roelli, Zürich; H. Traber, Rechtsanwalt, Frauenfeld
- Prof. Huber an:
 - Prof. Dr. A. Martin, Präs. des SJV, Genf HAr., 6
 - Akten der B'vers. vom 28. 11. 1896—21. 12. 1898 betr. die Revision des Art. 64 der BV (Vereinheitlichung des Zivilrechts)
 - Prot. der Verhandlungen der Kom. des StR, 1897
 - StR Verhandlungen vom 17.—18. 3. 1897
 - StRB vom 19. 3. 1897
 - Antrag der Kom. des NR vom 9. 6. 1897
 - Antrag Sonderegger vom 15. 6. 1898
 - NR Verhandlungen vom 15.—17. 6. 1898
 - NRB vom 20. 6. 1898
 - StRB vom 30. 6. 1898 (Zustimmung)
 - BB vom 30. 6. 1898
 - NR und StR Verhandlungen vom 3.—21. 12. 1898 betr. die Erwähnung des Ergebnisses der V'abst. vom 13. 11. 1898²⁴ . . . G I, 32
- Äußerungen der Presse (vor und nach der Abstimmung), 1895—1898. HAr., 6

²⁴ Siehe auch NR Prot. 1896, Nr. 14, 61; 1897, Nr. 114, 141bis, 149, 175, 185; 1898, Nr. 333, 634, 635, 638, 644, 794, 802, 832, 864. — StR Prot. 1896, Nr. 16/17, 28; 1897, Nr. 105, 114, 116, 118, 1898, Nr. 480, 519, 549, 627, 630, 670, 681. — Sten. Bull. (Bull. Sten.) 1897, S. 11; 1898, S. 101, 141, 189, 227, 333.

B. Die Ausarbeitung der Departementalentwürfe

1. Personen- und Familienrecht

Kom.:

Prof. Dr. E. Huber, Bern
BR Ed. Müller, Bern
RR Dr. Ch. A. Gobat, Bern (Übersetzer)
BRichter Dr. H. Hafner, Lausanne
Dr. L. Weber, Bern

Versch. Korrespondenzen, 1895—1897:

— JPD an:

— Dr. Ch. A. Gobat; BRichter Dr. H. Hafner; Prof. E. Huber;
Dr. L. Weber

— An JPD:

— Dr. Gobat; Dr. Hafner; Prof. Huber G IV, 14

Bemerkungen betr. die persönlichen Wirkungen der Ehe, von C. Chr. Burckhardt, Aug. 1896

Hubers Manuskript zum Entw. des Personen- und Familienrechtes (Folio-bogen und Zettel)

Druckabzüge für die Mitglieder der engeren Expertenkom. und für die Mitglieder der größeren Kom. mit Korrekturen und Aufzeichnungen von Prof. Huber, BR Müller und L. Weber (vor, während und nach der Sitzung in Fridau SO, Aug.—Sept. 1896) HAr., 7

Druckabzug vor der letzten Kom.sitzung²⁵

Manuskript von Prof. Huber der Vorbemerkungen

Korrekturabzug mit Ergebnis der Schlußberatung vom 2./3. Dez. 1896

Druckabzug. Durchsicht mit L. Weber (5./10. Dez. 1896)

Endgültige Fassung [Vorentwurf. Bundesgesetz über das Privatrecht. Schweizerisches Civilgesetzbuch. Erster und Zweiter Teil. Personen- und Familienrecht. — Loi fédérale sur le droit privé. Code Civil suisse. Livre premier et deuxième. Droit des personnes et de la famille. Bern, Dezember 1896] HAr., 8

²⁵ Der Beitrag von P. Lotmar, Bern, der auf Seite 307 des Vorentw. vom 15. 11. 1900 erwähnt ist, fehlt.

2. Das Sachenrecht

Kom.:

Prof. Dr. E. Huber, Bern	Beratungen vom 20.—25. 3. 1898
BRichter Dr. H. Hafner, Lausanne	
BRichter Dr. H. Lienhard, Lausanne	
Notar A. Gampert, Genf	

- An JPD:
 - Notar A. Gampert, Genf; BRichter H. Hafner, Lausanne; Prof. E. Huber, Bern; BRichter H. Lienhard, Lausanne; Dr. A. von Planta, Reichenau bei Chur; RR Schubiger, St. Gallen; Dr. O. Sidler, Luzern G IV, 15
 - Gutachten (Bemerkungen) 1897—1900
 - G. Beck, Sempach; C. Chr. Burckhardt, Basel; H. Fehr, Frauenfeld; Prof. H. Fitting, Bern; Prof. Dr. M. Gmür; Lamazure, Solothurn; Prof. Dr. W. Marcusen, Bern; Prof. A. Martin, Genf; J. Piccard, Basel; J. B. Rocco, eidg. Bergwerksinspektor, Bern; Prof. Dr. M. Rümelin, Tübingen; Prof. Dr. A. von Thur, Basel; F. von Wyß, Letten

Manuskript Prof. Hubers über das Eigentum

Manuskript Prof. Hubers über die Vorbemerkungen des Sachenrechtes
HAr., 9

Druckabzüge betr. das Sachenrecht

- Korrekturen Prof. Hubers
 - Bemerkungen von Ing. Epper (Quellen- und Wasserrechte)
 - Bemerkungen von BRichter Lienhard (Besitz und Grundbuch mit speziellem Bericht)
 - Bemerkungen von Notar A. Gampert (Besitz und Grundbuch)
 - Besprechung mit Ing. A. Jegher in Zürich vom 8. 3. 1898 (Wasserrecht)
 - Bemerkungen vom 28. 3. 1898 und Korr. vom Jan. 1899 (?) (Rechte an herrenlosen und öffentlichen Sachen)
 - Beratungen vom 20. 3. 1898 (Besitz und Grundbuch)
 - Besprechung mit A. Heim, Zürich, vom 5. 1. 1899 (Quellenrecht)
 - Besprechung mit Ing. Epper vom 30. 1. 1899 (Wasserrecht)
 - Bemerkungen aus den BGB, Jan. 1899 (Eigentum, beschränkte dringliche Rechte, Besitz) HAr., 9
- Vorlage für die Konferenz in Merligen, 2.—21. 4. 1899
- Bemerkungen und Aufzeichnungen zu den Beratungen von Merligen
- Korrekturen nach Merligen
- Bearbeitung auf Grund der Beratungen von Merligen, Mai 1899
- Frz. Übersetzung (1. Entw.)
- Bemerkungen vor und während der Übersetzungskonf. auf Pierre-à-Voir/Martigny (31. 3.—13. 7. 1899) HAr., 10
- Vorlage für die Schlußberatungen der kleinen Departementalkom. Beratungen in Zürich vom 15.—26. 10. 1899 HAr., 11
- Vorlage für die Schlußberatungen der kleinen Departementalkom. Beratungen in Bern vom 11.—14. 11. 1899
- Vorentw. (Nachtragungen von Rossel zur frz. Übersetzung und letzte Durchsicht von Prof. Huber mit seiner Frau und mit Alex. Reichel am 25. 11. 1899 und mit BR Brenner am 27. 11. 1899)

- Endgültige Fassung [Vorentwurf. Bundesgesetz über das Privatrecht. Schweizerisches Civilgesetzbuch. Vierter Teil. Das Sachenrecht. — Avant-projet. Loi fédérale sur le droit privé. Code Civil suisse. Livre quatrième. Des droits réels. Bern, November 1899]
Versch. Notizen von Prof. Huber HAr., 12

3. Das Erbrecht

Kom.:

Prof. Dr. E. Huber, Bern
 BR Dr. E. Brenner, Bern
 Oberrichter O. Honegger, Zürich
 Prof. A. Martin, Genf
 Prof. Dr. V. Rossel, Bern (Übersetzer)
 Prof. A. Schneider, Zürich
 Prof. A. Reichel, Bern

Versch. Korrespondenzen, 1900:

- 3 KS des JPD an die Mitglieder der Kom.
- An JPD.:
 - Oberrichter O. Honegger; Prof. E. Huber; Prof. A. Martin; Prof. V. Rossel; Prof. Dr. A. Schneider G IV, 16

Vorentw. mit Bemerkungen und Korrekturen für die Beratungen vom April 1900. Endgültige Fassung [Schweizerisches Civilgesetzbuch. Dritter Teil. Das Erbrecht. Vorlage für die kleinere Departementalkommission. April 1900]

Beratungen vom 8.—20. April 1900 in Luzern. B der Kom . . HAr., 14

C. Druck und Korrekturabzüge des gesamten Vorentwurfs vom 15. November 1900

Versch. Korrespondenzen, 1900—1901:

- JPD an:
 - Prof. E. Huber; Kom.mitglieder
 - An JPD:
 - Prof. E. Huber G IV, 17
- Manuskript Prof. Hubers und Druckabzüge (mit Korrekturen) der Vorbemerkungen, do. frz. Übersetzung von Prof. Rossel

Druckabzüge (mit Korrekturen) der «Übersicht der Vorarbeiten zu dem Entw. eines ZGB», do. frz. Übersetzung von Prof. Rossel

Manuskript Prof. Hubers betr. das OR²⁷

Druckabzüge des Vorentw.

- Abzüge mit Korrekturen Prof. Hubers
- Dt. und frz. Abzüge mit Korrekturen anlässlich der Übersetzungskonf. in Delsberg (Gobat, Rossel, Mentha, Reichel, Huber), 2.—27. 9. 1900
- Korrekturabzüge (dt., frz.) nach den B von Delsberg . . . HAr., 14
- Lesung des Vorentw. durch Lina Huber, 5.—7. 11. 1900
- Korrektur vom 6. 11. 1900 und Beratungen vom 10.—12. 11. 1900 (Gobat, Rossel, Mentha, Reichel, Huber) (dt., frz.) . . . HAr., 15
- Dt. und frz. Fassungen (mit OR, Schlußtitel und Übersicht der Vorarbeiten zu dem Entw. des ZGB) G IV, 17
- Endgültige Fassung [Schweizerisches Civilgesetzbuch. Vorentwurf des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements. — Code Civil suisse. Avant-projet du Département fédéral de Justice et Police. Bern 1900] HAr., 15

Erläuterungen zum Vorentw. des JPD, 1901—1902

- Materialien für die Motiven, 1901
- Druckbogen mit Korrekturen HAr., 16—17
- Endgültige Fassung [Schweizerisches Civilgesetzbuch. Erläuterungen zum Vorentwurf des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements. — Code Civil suisse. Exposé des motifs de l'avant-projet du Département fédéral de Justice et Police. Bern 1901—1902]
 - I. Heft:
 - Einleitung. Personen- und Familienrecht. Bern 1901
 - Tome I:
 - Introduction. Droit des personnes et de la famille. Berne 1901
 - II. Heft:
 - Das Erbrecht. Bern 1901
 - Tome II:
 - Des successions. Berne 1901
 - III. Heft:
 - Das Sachenrecht. Bern 1902
 - Tome III:
 - Droits réels. Berne 1902
- Gesamtausgabe des dt. Teils [Schweizerisches Civilgesetzbuch. Erläuterungen zum Vorentwurf des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements. Bern 1902] HAr., 18

²⁷ Dieser Teil wurde dem Vorentw. vom 15. 11. 1900 angefügt, zur Vervollständigung des Gesetzbuches wenigstens in den Titelschriften nach dem geltenden Recht, unter ausdrücklichem Vorbehalt der Abänderungen und Ergänzungen, die vor Erlass des ZGB notwendig vorgenommen werden mußten.

III. VOM VORENTWURF DES EIDG. JUSTIZ- UND POLIZEIODEPARTEMENTS BIS ZUR BEHANDLUNG DES VORENTWURFES DES BUNDESSTATES

A. Motion NR F. Schmid und Konsorten betr. die Förderung der Rechtsvereinheitlichung mit besonderer Rücksicht auf das Zivilrecht, 27. 3. 1901²⁸

Text der Motion

Versch. Korrespondenzen, 1901:

— An Prof. E. Huber: V. Rossel; E. Zürcher HAr., 19

B. Anträge und Anregungen zum Vorentwurf vom 15. 11. 1900²⁹

C. Die Verhandlungen der Expertenkommision

Kom.:

B. Bertoni, Kantonsrichter, Lugano
Boos-Jegher, Sekretär des Schweiz. Gewerbevereins, Zürich
A. Brosi, NR und Fürsprecher, Solothurn
F. Bühlmann, NR und Fürsprecher, Großhöchstetten
Prof. Dr. C. Chr. Burckhardt, Basel
C. Decoppet, NR und RR, Lausanne
Dr. A. Fehr, NR und Appellationsgerichtspräs., Frauenfeld
Prof. Dr. D. de Félice, Lausanne
Frey, NR und Vorstandsmitglied des Schweiz. Handels- und
A. Industrievereins, Zürich
Dr. Ch. A. Gobat, NR und RR, Bern

²⁸ NR Prot. 1901, Nr. 456. — Diese Motion wurde am 4. Juni 1901 (NR Prot. 1901, Nr. 496), nachdem die Motionäre von den Verfügungen des Departements vom Mai Kenntnis genommen hatten, «in Ansehung der neuesten Verfügungen des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, die den Wünschen der Motionäre in weitgehendem Maße Rechnung tragen», von den Unterzeichnern als erledigt zurückgezogen. — Siehe auch die Motion NR F. Schmid vom 21. 12. 1898 (NR Prot. 1898, Nr. 854) und diejenige von StR E. Richard vom 23. 12. 1898 (StR Prot. 1898, Nr. 700) sowie die Antworten des BR vom 6. 10. 1899 (NR Prot. 1899, Nr. 1053) und vom 26. 9. 1899 (StR Prot. 1899, Nr. 850) betr. die Verwirklichung der Rechts-einheit.

²⁹ Die Anträge und Anregungen zum Vorentw. vom 15. 11. 1900 sind dem V. Kapitel angefügt. Siehe S. 90 ff.

V. Gottofrey, NR und Obergerichtspräs., Freiburg
Dr. A. Hoffmann, StR und Advokat, St. Gallen
E. Isler, StR und Fürsprecher, Aarau
C. Koechlin, NR, Basel
O. Lang, Oberrichter und Präs. des Schweiz. Arbeiterbundes,
Zürich
Dr. E. Laur, Sekr. des Schweiz. Bauernverbandes, Brugg
Dr. H. Lienhard, BRichter, Lausanne
Dr. G. Loretan, NR und Advokat, Leuk
Prof. Dr. A. Martin, Genf
Prof. Dr. F. Meili, Zürich
Prof. Dr. F. H. Mentha, Neuenburg
Dr. A. von Planta, NR und Advokat, Reichenau
Prof. A. Reichel, Abteilungschef für Gesetzgebung und Rechts-
pflege im JPD, Bern
Prof. Dr. V. Rossel, Bern
Dr. E. Rott, BRichter, Lausanne
J. Scherrer-Füllemann, NR und Advokat, St. Gallen
Dr. F. Schmid, NR und Advokat, Altdorf
Prof. A. Schneider, Zürich
Dr. H. Schuler, Sekretär des Schweiz. Handels- und Industrie-
vereins, Zürich
Dr. L. Weber, alt BRichter, Bern
Dr. J. Winkler, BGer.präs., Lausanne
A. Wirz, StR und Kantonsgerichtspräs., Sarnen

Spezialexperten für Personen- und Familienrecht:

Prof. Dr. Max Gmür, Bern
Dr. G. Glaser, Dir. der Irrenanstalt, Münsingen
Prof. Dr. C. Wieland, Basel

Spezialexperten für das Erbrecht:

O. Honegger, Oberrichter, Zürich
A. Gampert, Notar, Genf
A. Sigrist, Präs. des Luzernischen Bauernverbandes, Meggen

Spezialexperten für das Sachenrecht:

H. Duttweiler, Dir. der Kantonalbank, Zürich
D. Paschoud, Dir. des «Crédit foncier vaudois», Lausanne
Dr. L. Siegmund, Grundbuchverwalter, Basel

Vorsitz:

in Luzern: BR R. Comtesse
in Neuenburg:
in Zürich:
in Genf: } BR Dr. E. Brenner

Referent:

Prof. Dr. E. Huber, Bern

Sekretäre der Kom.³⁰:

Prof. Dr. W. Burckhardt, Lausanne

Prof. Dr. H. Hitzig, Zürich

Prof. Dr. H. Oser, Freiburg

F. Zeerleder, Fürsprecher, Bern³¹

Versch. Korrespondenzen, 1900—1903;

— JPD an:

— B. Bertoni; C. Decoppet; A. Fehr; S. de Félice; Frauenkomité, Bern; M. Gampert; C. Koechlin; E. Laur; V. Rossel; Schweiz. Handels- und Industrieverein; C. Wieland; Zentralvorstand des Vereins schweiz. Geschäftsreisender

— An JPD:

— B. Bertoni; Boos-Jegher; A. Brosi; F. Bühlmann; C. Chr. Burckhardt; W. Burckhardt; C. Decoppet; H. Duttweiler; A. Fehr; S. de Félice; Frauenkomité, Bern; A. Frey; M. Gampert; G. Glaser; M. Gmür; Ch. A. Gobat; V. Gottofrey; H. F. Hitzig; A. Hoffmann; O. Honegger; E. Huber; E. Isler; C. Koechlin; O. Lang; E. Laur; H. Lienhard; G. Loretan; A. Martin; F. Meili; F. Mentha; H. Oser; J. Paschoud; A. von Planta; V. Rossel; E. Rott; J. Scherer-Füleman; A. Schneider; F. Schmid; Schweiz. Gewerbeverein; L. Siegmund; A. Sigrist-Schmid; C. Wieland; A. Wirz; L. Weber; G. Zeerleder; Zentralvorstand des Vereins schweiz. Geschäftsreisender

— KS des JPD an die Mitglieder der Expertenkom. G IV, 19

1. Konferenz (Vorbereitungssitzung) in Gimmialp (18.—27. 8. 1901) der Mitglieder des Bureaus der Großen Kom., welche insbesondere der Sichtung des in zahlreichen auf den Vorentw. bezüglichen Eingaben an das JPD gelangten Materials gewidmet war³²

³⁰ Mit beratender Stimme.

³¹ Von diesen Mitgliedern beteiligten sich an den Beratungen in Neuenburg Sigrist, in Luzern und Neuenburg Fehr, Glaser, Rott und Schneider, in Luzern und Zürich Frey, der dann aber in Genf durch Schuler vertreten wurde, in Luzern, Neuenburg und Genf C. Chr. Burckhardt und L. Weber, in Luzern, Neuenburg und Zürich Lienhard, in Neuenburg, Zürich und Genf de Félice, Gampert und Honegger, in Zürich und Genf Duttweiler, Paschoud und Siegmund, und Koechlin war überhaupt verhindert, an den Beratungen teilzunehmen. Alle andern Mitglieder waren in den vier Sessionen anwesend (BBl. 1904, IV, 3; FF 1904, IV, 4). Siehe auch Gesch.Ber. des BR, 1901, S. 97; Rapport de gestion du CF, 1901, p. 100.

³² Prof. Dr. H. Oser, Freiburg, hat an der Sitzung nicht teilgenommen.

— Zusammenstellung der Anträge und Anregungen (auf einem Exemplar des Vorentw. vermerkt)	HAr., 19
2. Erste Sitzung vom 7.—30. 10. 1901 in Luzern [Personen- und Familienrecht]	
a) Protokoll	
Manuskript (H)	G IV, 19
Manuskript (M), 2 Exemplare mit Korrekturen	HAr., 19
Manuskript (M) mit Korrekturen (Originalprot. der Zivilrechtskom. I)	G IV, 20
Bereinigtes Exemplar [Personen- und Familienrecht] (Autogr.)	
	HAr., 19
Vorentw. vom 15. 11. 1900 mit den Korrekturen nach den B der Luzerner Konferenz.	G IV, 21
b) Verschiedenes	
Anträge und Bemerkungen:	
— u. a. B. Bertoni; A. Brosi; F. Bühlmann; C. Chr. Burckhardt; A. Fehr; M. Gmür; Ch. A. Gobat; A. Hoffmann; O. Lang; E. Laur; F. Meili; A. von Planta; V. Rossel; J. Scherrer-Füllemann; F. Schmid; A. Schneider; Advokat A. Silbernagel, Basel; Subkom.; A. Wirz	
Von Huber gesammelte Materialien und Aufzeichnungen aus den Beratungen	
Nachträge zu der «Zusammenstellung der Anträge und Anregungen», Sept. 1901	
— Appenzell A.-Rh.; Familienstiftungen; Frauenvereine; A. Martin; F. Meili; F. H. Mentha; V. Rossel; Ernst Pezolt, Sekretär für Zivilstandswesen beim JPD; L. Weber	HAr., 20
3. Zweite Sitzung vom 3.—22. 3. 1902 in Neuenburg [Vormundschafts- und Erbrecht]	
a) Protokoll	
Manuskript (H)	G IV, 22
Manuskript (M)	HAr., 21
Manuskript (M) mit Korrekturen (Originalprot. der Zivilrechtskom. II)	G IV, 22
Bereinigtes Exemplar [Vormundschafts- und Erbrecht] (Autogr.)	
b) Verschiedenes	
Anträge und Bemerkungen:	
— u. a. C. Chr. Burckhardt; A. Fehr; D. de Félice; M. Gmür; H. Hitzig; E. Huber; O. Honegger; E. Isler; E. Laur; F. H. Mentha; V. Rossel; J. Scherrer-Füllemann; F. Schmid; J. Winkler	
Besondere Bemerkungen von Prof. H. Oser	
Von Huber gesammelte Materialien und Aufzeichnungen aus den Beratungen	HAr., 21

4.	Dritte Sitzung vom 3.—15. 11. 1902 in Zürich [1. Teil des Sachenrechts]	
a)	Protokoll	
	Manuskript (H)	G IV, 24
	Manuskript (M) mit Korrekturen	HAr., 22
	Manuskript (M) mit Korrekturen (Originalprot. der Zivilrechts-kom. III)	G IV, 24
	Bereinigtes Exemplar [Das Sachenrecht, 1. Teil] (Autogr.)	
b)	Verschiedenes	
	Anträge:	
	— u. a. F. Bühlmann; G. Carlin; M. Gmür; H. Hitzig; E. Laur; H. Oser; J. Scherrer-Füllemann; C. Wieland	
	Von Huber gesammelte Materialien und Aufzeichnungen aus den Beratungen	HAr., 23
5.	Vierte Sitzung vom 15. 4.—2. 5. 1903 in Genf [2. Teil des Sachenrechts]	
a)	Protokoll	
	Manuskript (H)	G IV, 26
	Manuskript (M) mit Korrekturen (unvollständig)	HAr., 23
	Manuskript (M) mit Korrekturen (Originalprot. der Zivilrechts-kom. IV)	G IV, 26
	Bereinigtes Exemplar [Das Sachenrecht, 2. Teil] (Autogr.)	
b)	Verschiedenes	
	Anträge:	
	— u. a. Bieder; A. Brosi-E. Isler-E. Huber; A. Brosi-L. Weber; F. Bühlmann, H. Duttweiler; A. Fehr; M. Gmür; O. Honegger; E. Isler; A. Reichel; J. Scherrer-Füllemann; F. Schmid; L. Siegmund; Verein zürcherischer Notare; C. Wieland; J. Winkler; A. Zycha	
	Gesuche um Berichtigung der Voten im Prot. ³³	
	Von Huber gesammelte Materialien und Aufzeichnungen aus den Beratungen	HAr., 23

D. Akten der Redaktionskommission (redaktionelle Bereinigung der Beschlüsse der Expertenkommission)

Kom.:
 Prof. Dr. E. Huber, Bern
 BR E. Brenner, Bern
 StR E. Isler, Aarau
 Prof. A. Reichel, Bern

³³ In der Schlußsitzung der Kom. wurde ein motivierter Antrag des NR F. Bühlmann betr. die Arbeit der Gr. Kom. einstimmig angenommen (Gesch. Ber. des BR, 1903, S. 12; Rapport de gestion du CF, 1903, p. 13).

Prof. H. Hitzig, Zürich
RR Ch. A. Gobat, Bern (Übersetzer)
Prof. F. Mentha, Neuenburg (Übersetzer)
Prof. V. Rossel, Bern (Übersetzer)

Versch. Korrespondenzen, 1902—1903:

- JPD an:
 - Ch. A. Gobat; F. Grenier; H. F. Hitzig; E. Huber; E. Isler;
F. Mentha; V. Rossel
 - An JPD:
 - H. F. Hitzig; E. Huber; E. Isler; E. Lehr; F. Mentha; V. Rossel

Personenrecht

- Korrekturabzüge (1. und 2. Ausfertigung), Febr.—April 1903

Sachenrecht

E. Einleitungstitel des Zivilgesetzbuches

Kom.:

Prof. Dr. E. Huber, Bern

St. R. E. Isler, Aarau

Prof. Dr. A. Reichel, Bern

Prof. Dr. V. Rossel, Bern

Versch. Korrespondenzen, 1904:

- JPD an:
 - StR E. Isler; V. Rossel
- An JPD:
 - Prof. E. Huber; StR E. Isler; V. Rossel

Prot. der Konf. vom 26./27. Jan. 1904 in Bern mit versch. Redaktions-
entw. HAr., 25

F. Die Botschaft vom 28. Mai 1904

- Vertrag mit Prof. E. Huber betr. Ausarbeitung der Botsch. zum ZGB, 30. 1.
1904 HAr., 26
- BRB vom 26. 1. 1904 mit Antrag vom 18. 1. 1904 G IV, 29
- Die Ausarbeitung der Botsch.³⁴
 - Entw. Bemerkungen aus der Beratung mit BR Brenner, Febr. 1904
 - Entw. Gelesen durch Alex. Reichel, Febr. 1904
 - Projet. Message du CF à l'Ass. féd. concernant le projet de Code civil
suisse
 - Endgültige Fassung [Botschaft des Bundesrates an die Bundesversamm-
lung zum Bundesgesetz enthaltend das Schweizerische Zivilgesetzbuch,
vom 28. Mai 1904 — Message du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale
concernant le projet de Code civil suisse (du 28 mai 1904) — Messaggio
del Consiglio federale all'Assemblea federale sul progetto di Codice civile
svizzero (28 maggio 1904)]³⁵ HAr., 26
 - Genehmigung des Entw. durch den BR am 28. 4. 1904 G IV, 29

G. Schlußtitel (Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch)³⁶

Kom.:

F. Bühlmann, NR, Großhöchstetten
Prof. Dr. F. Grenier, Lausanne
Dr. A. Hoffmann, StR, St. Gallen
E. Isler, StR, Aarau

³⁴ Prof. Hubers Manuskript fehlt.

³⁵ BBl. 1904, IV, 1; FF 1904, IV, 1; Repertorio di Giurisprudenza Patria, Bellinzona, 1904. (Ital. Übersetzung durch St. Gabuzzi, Advokat, Bellinzona. Der Gesetzestext ist in der betr. Sprache angefügt. Derjenige in ital. Sprache wurde durch B. Bertoni, Advokat, Lugano, Curti, Vizepräs. des Appellhofes, Lugano und Gabuzzi gemacht und 1905 unter dem Titel: «Progetto di codice civile svizzero presentato dal Consiglio Federale all'Assemblea Federale» veröffentlicht. Bellinzona 1905, 246 p.)

³⁶ Das revidierte OR, das gemäß den ursprünglichen Plänen in das

Prof. Dr. A. Martin, Genf
Prof. Dr. H. Oser, Freiburg
Prof. A. Reichel, Bern
Prof. Dr. V. Rossel, Bern

Vorsitz:
BR Dr. E. Brenner, Bern
Referent:
Prof. Dr. E. Huber, Bern

Versch. Korrespondenzen, 1904:

— JPD an:

- KS an die Mitglieder der Spezialkom. für die Revision des OR und die Prüfung des Schlußtitels des Zivilgesetzesentw.; Prof. F. Grenier

— An JPD:

- Prof. E. Huber; V. Rossel; E. Rott

Bericht über die Anpassung und Revision des OR und über die Einführungsbestimmungen zum ZGB. Für die Expertenkom. als Manuskript gedruckt, Aug. 1904

Prot. der Sitzungen der Spezialkom. vom 19. 9.—7. 10. 1904 (H und gedruckt) G IV, 72

[Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung zu einem Gesetzesentwurf betreffend die Ergänzung des Entwurfes eines schweizerischen Zivilgesetzbuches durch Anfügung des Obligationenrechtes und der Einführungsbestimmungen (vom 3. März 1905) — Message du Conseil fédéral à l'Assemblée fédérale concernant le projet de loi destiné à compléter le projet de Code civil suisse (droit des obligations et titre final) (du 3 mars 1905) — Messaggio del Consiglio federale all'Assemblea federale concernente il progetto di legge per completare il progetto di codice civile federale col diritto delle obbligazioni e con un titolo finale contenente le disposizioni transitorie e introduttive (del 3 marzo 1905)]³⁷

Genehmigung der Botsch. durch den BR

— BRB vom 3. März 1905³⁸ G IV, 73

ZGB eingereiht worden war, und der Schlußtitel wurden durch die gleiche Kom. behandelt. Als die B'vers. die Abtrennung des OR vom ZGB beschloß (siehe Fußnote Nr. 39), fand der Schlußtitel, mit selbständiger Artikelzahl, seine Stellung im Anhang des ZGB.

³⁷ BBl. 1905, II, 1; FF 1905, II, 1. (Der Gesetzestext ist in der betr. Sprache angefügt. Die ital. Übersetzung wurde durch Gabuzzi [Botsch.] und Bertoni, Curti und Gabuzzi [Gesetzestext] gemacht.)

³⁸ BR Prot. 1905, Nr. 1002.

IV. DIE BEHANDLUNG DES ENTWURFES VON 1904 IN DEN EIDG. RÄTEN

A. Akten der Kommission des Nationalrates

Kom.:

Dr. J. Amsler, Kantonsrat, Zürich
A. Borella, Advokat und Staatsrat, Mendrisio
A. Brosi, Advokat, Solothurn
Dr. A. Brüstlein, Fürsprecher, Bern
Dr. F. Bucher, Fürsprecher und Großrat, Luzern (am 5. 4. 1907
durch Dr. H. Heller, Stadtpräs., Luzern, ersetzt)
Dr. A. Büeler, Staatsanwalt, Schwyz-Ibach
F. Bühlmann, Fürsprecher, Großhöchstetten
C. Decoppet, Staatsrat, Lausanne
C. Eigenmann, Oberrichter, Müllheim (am 24. 6. 1904 durch J.
Müller, Gerichtspräs., Romanshorn, ersetzt)
A. Eugster, RR, Speicher
Dr. K. Fehr, Obergerichtspräs., Frauenfeld (am 14. 12. 1904 durch
K. Spahn, Stadtpräs., Schaffhausen, ersetzt)
C. Fonjallaz, Großrat, Epesses
A. Frey, Sekretär des Schweiz. Handels- und Industrievereins,
Zürich (am 31. 3. 1906 durch E. Sulzer, Fabrikant, Winterthur,
ersetzt)
Dr. Ch. A. Gobat, RR, Bern
V. Gottofrey, Kantonsgerichtspräs., Freiburg (am 22. 12. 1906
durch A. de Meuron, Advokat, Lausanne, ersetzt)
Dr. E. Huber, Prof., Bern
C. Iten, Advokat, Zug
Dr. G. Loretan, Untersuchungsrichter, Leuk
G. Motta, Advokat, Airolo
Dr. H. Müri, RR, Aarau
E. Odier, Staatsrat, Cologny (am 31. 3. 1906 durch J. Rutty,
Advokat, Vandœuvres, ersetzt)
Dr. A. von Planta, Advokat, Reichenau
Dr. V. Rossel, Prof., Bern
J. Scherrer-Füllemann, Fürsprech, St. Gallen
Dr. F. Schmid, Staatsanwalt, Altdorf
Dr. P. Speiser, Prof., Basel
K. Wild, Direktor des Gewerbemuseums, St. Gallen

Versch. Korrespondenzen, 1904—1907:

— JPD an:

— KS an die Mitglieder der Kom. des NR; A. Borella; F. Bühlmann;
A. Brosi

— An JPD:	
— F. Bühlmann; A. Brosi; Prof. E. Huber	
— An BR:	
— F. Bühlmann	G IV, 30
Anträge:	
— J. Scherrer-Füllemann (Erbrecht); F. Bühlmann (Sachenrecht); C. Decoppet (Familienrecht); E. Isler (Personenrecht)	
Mitteilung betr. das Erbrecht	
Prot. der Sitzungen der Kom. des NR vom 22. 6. 1904—19. 6. 1907	
— Manuskript (H und M)	
— Ber. Prot.	G IV, 30
Aufzeichnungen von Huber aus den Beratungen	HAr., 27

B. Akten der Kommission des Ständerates

Kom.:	
Dr. A. Ammann, Schaffhausen	E. Isler, Fürsprecher, Aarau
A. Battaglini, Advokat, Lugano	O. Munzinger, Advokat, Solothurn
J. Berthoud, Advokat, Neuenburg	G. Python, RR, Freiburg
L. Blumer, Engi (am 8. 12. 1905 durch A. Scherb, Bischofszell, ersetzt)	Prof. E. Richard, Genf
Dr. F. Calonder, Chur	Dr. P. Scherrer, Basel
J. Hildebrand, Zug	E. von Schumacher, Luzern
Dr. A. Hoffmann, St. Gallen	J. Stössel, Zürich (am 8. 12. 1905 durch Dr. P. Usteri, Zürich, ersetzt)
	A. Wirz, Kantonsgerichtspräsident, Sarnen

Versch. Korrespondenzen, 1904—1906:

— JPD an:	
— B'kanzlei; A. Hoffmann	
— An JPD:	
— A. Hoffmann; A. Wirz; EDI	
Prot. der Sitzungen vom 27. 8. 1905—13. 6. 1907	
— Manuskript (H und M)	
— Bereinigtes Prot.	

C. Akten der vereinigten Kommissionen des National- und Ständerates

Prot. der Sitzungen vom 22.—26. 4. 1906. (Diese Prot. sind den Prot. des NR und des StR beigefügt)	G IV, 31
---	----------

D. Akten der Bundesversammlung und der Redaktionskommission³⁹

1. Beratungen der B'vers.⁴⁰

Mitteilungen der Kom. über die Art und Weise der Beratung

— NR 1905 März/April	782 (161)
— StR 1905 März/April	763 (371)

Eintretensfrage

— NR 1905 Juni	854 (431)
— StR 1905 Sept./Okt.	834 (899)

Einleitung

— NR 1906 Nov.	381 (1034)
— StR 1907 April	564 (111)
— NR 1907 Juni	596/600 (349, 361)
— StR 1907 Juni	687 (316, 319)

I. Teil. Das Personenrecht

1. Titel: Die Einzelpersonen

— NR 1905 Juni	854, 861 (446)
— StR 1905 Sept./Okt.	934 (907)
— NR 1907 Juni	586 (230, 237)
— StR 1907 Juni	687 (287)

2. Titel: Die juristischen Personen

— NR 1905 Juni	861 (473)
— StR 1905 Sept./Okt.	934, 936 (926, 939)
— StR 1905 Dez.	28 (1237)
— NR 1907 Juni	586, 640 (230, 237, 407, 409)
— StR 1907 Juni	687 (287)

II. Teil. Das Familienrecht

3. Titel: Die Eheschließung

³⁹ Mit Botsch. vom 3. März 1905 hat der BR der B'vers. den im Sept. 1904 durch eine Expertenkom. geprüften G'entw. betr. Anfügung des OR und der Erläuterungsbestimmungen an das ZGB unterbreitet (BBl. 1905, II, 1; FF 1905, II, 1). — Der NR (16. 11. 1906) und der StR (8. 4. 1907) beschlossen die Revision des OR erst nach der Annahme des ZGB an die Hand zu nehmen, dagegen wurden die Abschnitte über Grundstückkauf und Schenkung vorweg beraten, um mit der Annahme des ZGB dem OR eingefügt zu werden (NR Prot. 1906, 381a, Sten. Bull. 1906, 1043; StR Prot. 1907, 566, Sten. Bull. 1907, 116). — Über den 5. Teil des ZGB (OR) siehe G IV, 72—76. Akten über das BG vom 30. 3. 1911 betr. Ergänzung des schweiz. ZGB).

⁴⁰ Die Nummern ohne Klammern entsprechen den Nr. der NR- und der StR-Prot., diejenigen in Klammern den Seitenzahlen des Sten. Bull.

— NR 1905 Juni	861, 862, 866 (489)
— StR 1905 Sept./Okt.	936, 946 (948, 1011)
— NR 1907 Juni	586, 640 (244, 251, 407, 409)
— StR 1907 Juni	687 (290, 295)
4. Titel: Die Ehescheidung	
— NR 1905 Juni	866, 891 (536, 625)
— StR 1905 Sept./Okt.	946, 949, 952/956 (1021, 1055, 1075)
— NR 1907 Juni	586 (244, 251)
— StR 1907 Juni	687 (290, 295)
5. Titel: Die Wirkungen der Ehe	
— NR 1905 Juni	892 (651)
— StR 1905 (Sept./Okt.)	952/956 (1082)
— NR 1907 Juni	586 (244, 251)
6. Titel: Die Güterstände	
— NR 1905 Juni	894 (696)
— StR 1905 Sept./Okt.	981/986 (1132)
— NR 1907 Juni	586 (244, 251)
— StR 1907 Juni	687 (290, 295)
7. Titel: Das eheliche Kindesverhältnis	
— NR 1905 Juni	906, 907, 932 (731)
— StR 1905 Dez.	17 (1161)
— NR 1907 Juni	586 (260, 270)
8. Titel: Das außereheliche Kindesverhältnis	
— NR 1905 Juni	907, 919, 929 (765, 827)
— StR 1905 Dez.	23, 28, 36/38 (1189, 1215, 1269)
— NR 1907 Juni	586 (260, 270)
— StR 1907 Juni	687 (290, 295)
9. Titel: Die Familiengemeinschaft	
— NR 1905 Juni	932 (841)
— StR 1905 Dez.	28 (1218)
— NR 1907 Juni	586 (260, 270)
10. Titel: Die allgemeine Ordnung der Vormundschaft	
— NR 1905 Dez.	44, 51, 95 (1244, 1279, 1417)
— StR 1906 März	179/181 (51)
— NR 1907 Juni	586 (273, 283)
— StR 1907 Juni	687 (290, 295)
11. Titel: Die Führung der Vormundschaft	
— NR 1905 Dez.	51, 59, 95 (1287, 1417)
— StR 1906 März	179/181 (75)
— NR 1907 Juni	586 (273, 283)
— StR 1907 Juni	687 (290, 295)

12. Titel: Das Ende der Vormundschaft	
— NR 1905 Dez.	59 (1308)
— StR 1906 März	183 (117)
— NR 1907 Juni	586 (273, 283)

III. Teil. Das Erbrecht

13. Titel: Die gesetzlichen Erben	
— NR 1905 Dez.	59, 64 (1314, 1316)
— StR 1906 März	183 (128)
— NR 1907 Juni	592 (289, 296)
— StR 1907 Juni	687 (300, 304)
14. Titel: Die Verfügungen von Todes wegen	
— NR 1905 Dez.	64, 73 (1351)
— StR 1906 März	183, 185 (139, 179)
— StR 1906 Juni	265 (419)
— NR 1907 Juni	592 (289, 296)
— StR 1907 Juni	687 (300, 304)
15. Titel: Die Eröffnung des Erbganges	
— NR 1906 März	174 (249, 269)
— StR 1906 Juni	265 (431)
— NR 1907 Juni	592 (301, 306)
16. Titel: Die Wirkungen des Erbganges	
— NR 1906 März	183 (272)
— StR 1906 Juni	268, 277 (437)
— NR 1907 Juni	592 (301, 306)
— StR 1907 Juni	687 (300, 304)
17. Titel: Die Teilung der Erbschaft	
— NR 1906 März	195, 206 (339, 373)
— StR 1906 Juni	277, 281 (478)
— NR 1907 Juni	592 (301, 306)
— StR 1907 Juni	687 (300, 304)

IV. Teil. Das Sachenrecht

18. Titel: Allgemeine Bestimmungen	
— NR 1906 Juni	266 (515)
— StR 1906 Dez.	455 (1253)
— NR 1907 Juni	592 (308, 316)
19. Titel: Das Grundeigentum	
— NR 1906 Juni	266, 271 (525)
— StR 1906 Dez.	455, 460 (1258, 1331)
— StR 1907 April	557 (89)

— NR 1907 Juni	592, 640 (308, 316, 407)
— StR 1907 Juni	687 (306, 312, 313)

20. Titel: Das Fahrniseigentum

— NR 1906 Juni	271 (563)
— StR 1906 Dez.	460 (1344, 1348)
— NR 1907 Juni	592 (308, 316)
— StR 1907 Juni	687 (306, 313)

21. Titel: Die Dienstbarkeiten und Grundlasten

— NR 1906 Juni	271 (571)
— StR 1906 Dez.	460, 463 (1356)
— NR 1907 Juni	592 (324, 338)
— StR 1907 Juni	687 (306, 313)

22. Titel: Das Grundpfand

— NR 1906 Juni	276/282, 291 (611)
— StR 1906 Dez.	468, 470 (1385)
— StR 1907 April	557 (89)
— NR 1907 Juni	592, 640 (324, 338, 407, 409)
— StR 1907 Juni	687 (306, 313)

23. Titel: Das Fahrnispfand

— NR 1906 Juni	296 (689)
— StR 1906 Dez.	460, 470 (1345, 1348, 1422)
— NR 1907 Juni	592 (324, 338)

24. Titel: Die Rechte an herrenlosen und an öffentlichen Sachen

— NR 1906 Nov.	376 (1007)
— StR 1907 April	557 (91)
— NR 1907 Juni	592 (324, 338)

25. Titel: Der Besitz

— NR 1906 Nov.	376 (1012)
— StR 1907 April	557 (94)
— NR 1907 Juni	592 (344, 347)

26. Titel: Das Grundbuch

— NR 1906 Nov.	381 (1018)
— StR 1907 April	557 (98)
— NR 1907 Juni	592 (344, 347)
— StR 1907 Juni	687 (306, 313)

Schlußtitel: Anwendungs- und Ausführungsbestimmungen

— NR 1906 Dez.	415/424 (1079, 1215)
— StR 1907 April	564 (118)
— NR 1907 Juni	596/600, 640 (349, 361, 407, 409)
— StR 1907 Juni	687, 691 (316, 319, 320)...NR- und StR-Prot. 1905—1907; Sten. Bull. 1905—1907; G IV, 32

2. Beratungen der Redaktionskom., April—20. Nov. 1907

Kom.:	Subkom.:
NR F. Bühlmann, Großhöchstetten	NR Bühlmann
NR E. Hofmann, Frauenfeld	NR Hofmann
NR Prof. E. Huber, Bern	NR Rossel
NR Prof. V. Rossel, Bern	NR Rutty
C. Vogt, Übersetzer des NR, Genf, ersetzt durch NR J. Rutty, Vandoeuvres	NR Huber
NR V. Gottofrey, Freiburg, ersetzt durch StR G. Python, Freiburg	
I. Vizekanzler H. Schatzmann, Bern	
II. Vizekanzler Ch. J. Gigandet, Bern	
A. Krentel, Übersetzer des StR, Bern	

Versch. Korrespondenzen, 1907:

— JPD an:

— F. Bühlmann; Prof. E. Huber

— An JPD:

— C. Vogt; F. Bühlmann G IV, 33

Anträge der Subkom. (nur Personen- und Familienrecht) mit Korr., April 1907⁴¹

Kritische Bemerkungen, Juli—Sept. 1907:

— 1. Dt. Text:

— Xavier Schmid-Imbach, Luzern HAR., 28

— NR A. Brüstlein, Bern; RR C. Chr. Burckhardt, Basel; Prof. H. Hitzig, Zürich; BRichter K. Jäger, Lausanne; StR E. Isler, Aarau; Prof. H. Oser, Freiburg; BRichter A. Reichel, Lausanne; Vizekanzler H. Schatzmann, Bern; NR J. Scherrer-Füllemann, St. Gallen; NR P. Speiser, Basel; StR P. Usteri, Zürich; Prof. C. Wieland, Basel

— 2. Frz. Text:

— RR Ch. A. Gobat, Bern; Prof. F. Menthé, Neuenburg⁴² G IV, 33

Vorlage an die Redaktionskom., Juli 1907

— Zusammenstellung der kritischen Bemerkungen

— Bemerkungen auf die Beratungen der Subkom.

⁴¹ Die Anträge erfolgten auf Grund der StRB. Die Art., bei denen Differenzen zwischen dem NR und dem StR bestehen, wurden mit einem * bezeichnet.

⁴² NR Brüstlein und BRichter Jäger wurden eingeladen, ihre kritischen Bemerkungen zu den Einführungs- und Übergangsbestimmungen des ZGB betr. Schuldbetreibung und Konkurs zu formulieren. — Die Bemerkungen von Prof. E. Hafter und NR J. Rutty fehlen.

- Korrekturen der Subkom. anlässlich der Konferenzen in Splügen vom 20./21. 8. 1907 und 26. 8.—3. 9. 1907 HAr., 28
 - Vorlage an die Redaktionskom., Sept. 1907
 - Korrekturen
 - Anträge betr. Änderungen und Korrekturen an die Redaktionskom. und mit Neuerungen materieller Bedeutung von der Subkom.
 - Korrekturen der Redaktionskom. anlässlich der Konferenz in Siders vom 30. 9.—5. 10. 1907 HAr., 29
 - Abzug mit Korrekturen Prof. Hubers nach der Konferenz in Siders
 - B der Redaktionskom., Okt. 1907
 - Korrekturen der Redaktionskom. vom 1.—5. 11. 1907
 - Bemerkungen von W. Burckhardt
 - Abzug mit Korrekturen von Bühlmann vom 11. 11. 1907 . . . HAr., 30
 - Durchsicht der B'kanzlei vom 11. 11. 1907
 - Text der Redaktionskom. mit Korrekturen HAr., 30
 - Ital. Text, 1907
 - I. Tiratura preliminare per i membri della Commissione. Mit Korrekturen der Redaktionskom. (Prof. E. Huber, Bern; B. Bertoni, Advokat, Lugano; RR Dr. S. Gabuzzi, Bellinzona; NR G. Motta, Airolo; Vizekanzler H. Schatzmann, Bern), Lugano 7.—27. 10. 1907
HAr., 31
 - II. Tiratura preliminare
 - Testo della Commissione di redazione (unvollständig) . . . G IV, 39
 - Frz. Text vom 14. 11. 1907
 - Bericht der Redaktionskom. des ZGB an die B'vers., 20. 11. 1907 — Rapport présenté aux Chambres fédérales par la commission de rédaction du Code Civil suisse, 20. 11. 1907⁴³
 - Manuscript (M) mit Korrekturen Prof. Hubers
 - Abzüge HAr., 31
3. *Letzte Beratungen der B'vers.*
- Redaktionelle Bereinigung und Schlußabstimmung
 - NR 1907 Dez. 780 (755)
 - StR 1907 Dez. 826 (542) . . . NR- und StR-Prot.
1907; Sten. Bull. 1907; G IV, 32
 - Bereinigter Text⁴⁴ G IV, 32
4. *Verschiedenes*
- Referat Prof. Hubers in der B'vers. (nur Notizen), 1905—1907 . HAr., 32
 - Gesamtausgabe der Anträge und B der eidg. Räte G IV, 142

⁴³ BBl. 1907, VI, 367; FF 1907, VI, 402.

⁴⁴ BBl. 1907, VI, 589; FF 1907, VI, 429.

V. ANTRÄGE, ANREGUNGEN, EINGABEN, ABHANDLUNGEN ZU DEN GESETZESENTWÜRFEN SOWIE DIE VEREINHEITLICHUNG DES ZIVILRECHTES DIE IN DEN VORSTEHENDEN TEXTEN NICHT AUFGENOMMEN SIND⁴⁵

Aarau, Stadtammannamt

- Eingabe vom 21. 1. 1901 betr. Vormundschaftsrecht
Abstinentenverband, Aktionskomitee des
- Eingabe vom 19. 5. 1904 betr. Alkoholbekämpfung
Abt, H., Dr.
- Gedanken zur Neugestaltung des Ehrechtes. Schweiz. Rundschau, Heft 1. 1900—1901

Appenzell A.-Rh., Beamtenkonferenz

- Eingabe vom 6. 9. 1901 betr. verschiedene Bemerkungen zum Vorentw.
- Bemerkungen vom 21. 7. 1902 betr. Erbrecht
- Eingabe vom 1. 5. 1903 betr. Sachenrecht

Banque de prêts sur gages, Lausanne

- Projet de Code civil suisse. Gage mobilier et prêteurs sur gages. Observations et demandes présentées par la Banque de prêts sur gages de Lausanne. Lausanne, 1903

Barazetti, C., Prof. Dr., Genf/Freiburg

- Der Vorentwurf zum 1. und 2. Teil des schweizerischen Civilgesetzbuches. Bern 1898
- Das internationale Privatrecht im Entwurf des schweizerischen Civilgesetzbuches. Zeitschrift für internationales Privat- und öffentliches Recht, XII, 1901

Baschmakoff, A., Petersburg

- Der schweizerische Entwurf eines Civilgesetzbuches. Übersetzt durch Prof. Dr. Reichesberg aus der Petersburger «Zeitschrift der Juristischen Gesellschaft», 1897

Basel, Handelskammer

⁴⁵ Der Inhalt dieses Kapitels ist leider unvollständig. Zur teilweisen Vervollständigung siehe: a) HAr., Allgemeine Korrespondenz; b) Zeitschrift für schweizerisches Recht — Revue de droit suisse. (Bd. 8, 1860, enthält: Literaturübersicht 1851—1858. — Bd. 11, 1864: Literaturübersicht 1859 bis 1863. — (Die Literaturübersicht für die Jahre 1864—1873 ist nicht erschienen.) — N. F. Bd. 1, 1882: Literaturübersicht 1874—1881. — Bd. 2, 1863ff.: jährlich; ab 1946 separat]. c) E. Huber, Literaturübersicht über das schweiz. Privatrecht. Siehe Seite 100. Um nicht wiederholt die gleichen Eingaben, Petitionen etc. zitieren zu müssen, die als Ganzes auch die einzelnen Teile des Entwurfes berühren, sind alle Eingaben etc. alphabetisch und nicht nach Materien geordnet.

- Eingabe vom 23. 12. 1904 betr. Verpfändbarkeit der Warenlager und die allgemeine Einführung des ostschweiz. Schuldbriefes
Basel, Justizdepartement
- Eingabe vom 1. 4. 1903 betr. Grundbuch
Bauernverband, schweiz.
- Eingabe vom 21. 11. 1899 mit Beilage: Bericht der Kom. zur Beratung des Vorentw. zu einem schweiz. Grundpfandrechte. Bern 1899, nebst Gutachten zum Entw. eines schweiz. Grundpfandrechtes von Prof. Dr. Gustav Ruhland. Bern 1899
- Der Entwurf für ein Schweizerisches Zivilgesetzbuch in seinen für die Landwirtschaft wichtigsten Bestimmungen besprochen vom Schweizerischen Bauernsekretariat. SA. aus den Mitteilungen des Schweizerischen Bauernsekretariates. — Le projet de Code civil suisse dans ses dispositions les plus importantes pour l'agriculture, commenté par le Secrétariat suisse des paysans. Tirage à part des Publications du Secrétariat suisse des paysans, Nr. 12, 14, 16. Bern, 1901, 1902, 1903
- Eingabe des Schweizerischen Bauernverbandes an den Schweizerischen Bundesrat betr. das Schweizerische Zivilgesetzbuch. — Requête de l'Union suisse des paysans au Conseil fédéral concernant le Code civil suisse. Bern 1904
- Eingabe vom 15. 3. 1907 betr. das ZGB
Beck, G., Fürsprech, Sempach
- Die Gült des schweizerischen Civilgesetzbuches. Schweiz. Rundschau, Heft 4, 1900—1901
Bern, Burgergemeinde der Stadt
- Eingabe vom 23. 9. 1905 betr. Vormundschaftspflege
Bern, Evangelisch-Reformierter Pfarrverein des Kantons
- Memorial betr. das persönliche Ehorecht sowie das eheliche und außer-elische Kindesverhältnis im Departementalentwurf eines schweizerischen Civilgesetzbuches. Burgdorf 1901
Bern, Oberwaisenkammer der Stadt
- Eingabe vom 29. 3. 1901 betr. Vormundschaftspflege
Bern, Zentralkomitee der Volkspartei
- Eingabe vom 10. 1. 1905 betr. Erbrecht
Bieder, A., Dr., Basel
- Bemerkungen vom 4. 11. 1903 betr. Grundpfand
Bienenfreunde, Verein schweiz.
- Eingaben vom 12. 12. 1900 und 10. 3. 1901 betr. Sachenrecht
Blindenwesen, Schweiz. Centralverein für das
- Eingaben vom Juli/August 1905 betr. Familienrecht
Burckhardt, C. Chr., Basel
- Die formellen und materiellen Erfordernisse der Eheschließung in gel-ten Rechten und im Departementalentwurfe eines schweizerischen Civil- gesetzbuches. ZSR, XX, 1901

- Burckhardt-Passavant, Dr., Basel
- Der Streit um das Privattestament im schweizerischen Zivilgesetzbuch.
SJZ, II, 1906
- Carlin, G., Minister, Rom
- Bemerkungen zum Entw. eines ZGB, 17. 10. 1902
- Cohn, G., Prof. Dr., Zürich
- Eingabe vom 14. 10. 1901 zum Vorentw.
- Commerce, siehe: nach Handel
- Eberle, C., Dr., Flums
- Glossen zum Vorentw. Uznach 1901
- Eglises nationales de la Suisse romande, Pasteurs des
- Eingabe vom Juli 1904 betr. Ehefähigkeit
- Elektrotechnischer Verein
- Eingabe vom 14. 3. 1903 betr. Wasserrecht
- Erziehungsvereine, Verband schweiz.
- Stellung zum Entw. des ZGB. Dez. 1902
 - Die Postulate, die die Armenerziehungsvereine zum Entw. des ZGB stellen sollen. Febr. 1903
- Favre, A., Genf
- Eingabe vom 17. 2. 1901 betr. Sachenrecht
- Fient, G., Chur
- Eingabe vom 19. 1. 1901 betr. Bemerkungen zum Vorentw.
- von Fitting, H., Prof., Halle
- Eingabe betr. Personenrecht. 1896
- Feist, R., Berlin
- Bemerkungen vom 30. 12. 1902 betr. Erbrecht
- Flückiger, E., Bern
- Eingabe vom 13. 12. 1900 betr. Legitimation
- Forstverein, schweiz.
- Die forstlichen Interessen im Entwurf zu einem schweizerischen Zivilgesetzbuch. 2. 3. 1903 G IV, 35
- Frauenorganisationen, schweiz.
- Alliance Nationale des Sociétés féminines suisses
 - Eingabe vom Juni 1901 betr. Art. 68 und 129 sowie 3 neue Art. betr. den Schutz des Kindes
 - Association des Femmes suisses pour l'œuvre du Relèvement moral. Comité intercantonal des Dames de la Fédération
 - Eingabe vom 15. 7. 1898 betr. die Rechte des unehelichen Kindes und ihrer Mutter
 - Bernischer Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit
 - Bernischer Zweig des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen
 - Eingabe vom 24. 11. 1897 betr. Abänderung des Art. 113 des Vorentw. eines ZGB

- Eingabe vom April 1904 betr. Alter der Heiratsfähigkeit des weiblichen Geschlechtes
- Petition vom Aug. 1904 betr. Festsetzung der Ehefähigkeit des weiblichen Geschlechtes
- Bernischer Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit
Verband deutsch-schweiz. Frauenvereine zur Hebung der Sittlichkeit
Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein
 - Eingabe vom 25. 9. 1905 betr. ehefähiges Alter der Frau
- Bund schweiz. Frauenvereine
 - Petition vom 16. 9. 1901 betr. das außereheliche Kindesverhältnis
 - Eingabe vom Juni 1904 betr. Art. 212, 213, 270, 300 und 335
 - Eingabe vom Juni 1905 betr. eheliches Güterrecht, elterliche Gewalt, uneheliche Kindesverhältnis
- Bureau du Comité Intercantonal des Dames de la Fédération
 - Eingabe vom 20. 11. 1894 betr. Zivilrecht
- Bureau des sociétés réunies
 - Prot. und Postulat vom 16. 3. 1900 betr. das zukünftige ZGB
- Frauen-Comité Bern
 - Eingabe vom 31. 10. 1894 betr. Vorberatung des I. Teilentw. des ZGB
 - Vorläufige Postulate vom 14. 11. 1898 für das schweiz. Familienrecht
 - Eingabe vom Nov. 1904 betr. Beratung des G'entw. für das ZGB
- Frauen-Comité Bern
 - La Fédération, Section des dames, La Chaux-de-Fonds
 - Union des femmes, Lausanne
 - Section vaudoise d'utilité publique
 - Union des femmes, Genève
 - Union für Frauenbestrebungen, Zürich
 - Schweiz. Frauenverband «Fraternité», Zürich
 - Frauenbund Winterthur
 - Arbeiterinnen-Verein Winterthur
 - Arbeiterinnen-Verein Zürich
 - Und weitere Vereine und Privatpersonen
 - Kollektiv-Eingabe vom 17. 5. 1900 betr. vermögensrechtliche Wirkungen der Ehe, Vormundschaftswesen, Rechte der geschiedenen Frau
 - Petitions-Komitee
 - Petitionen vom 21. 12. 1897 betr. Straf- und Zivilgesetz
 - Section de dames de La Chaux-de-Fonds
 - Eingabe vom März 1899 betr. «l'œuvre individuelle et collective du relèvement moral»
 - Union des femmes de Lausanne
 - Eingabe vom 8. 3. 1898 betr. Art. 179, 183, 196 und 406—408
 - Union für Frauenbestrebungen
 - Eingabe betr. den Vorentw. des eidg. Zivilrechtes
 - Vorstand des deutsch-schweiz. Verbandes zur Hebung der Sittlichkeit

- Eingabe vom Jan. 1905 betr. Art. 334/335 des Vorentw. zu einem ZGB Genf, Regierung und Großer Rat
 - Rapport de la sous-commission chargée de donner son avis au sujet du droit de la famille. 26. 6. 1894 (von A. Gampert)
 - Rapports de la Commission chargée de l'étude du projet Huber pour l'unification du droit civil en Suisse, Genève, 1895
 - Eingabe vom 24. 9. 1901 mit Gutachten von Prof. L. Rehfous (Sachenrecht), Prof. A. Martin (Vorentw. des ZGB), Prof. J. Roguin (Gesetzeskonflikt)
 - Rapport de la commission chargée d'étudier certaines dispositions du projet de code civil suisse (proposition de M. le député de Candolle)
 - Séance du Grand Conseil du 29 mai 1907. Débats concernant l'arrêté législatif relatif à la discussion du projet de Code civil suisse devant les Chambres fédérales
- Gerster-Roth, J., Laufen**
- Eingabe vom 18. 12. 1900 betr. Expropriation von Liegenschaften Gewerbeverein, schweiz.
 - Eingabe vom 29. 1. 1902 mit «Bericht der Kom. zur Prüfung der zürcherischen Hypothekarverhältnisse, Zürich 1901»
 - Th. Hellmüller. Das gesetzliche Pfandrecht und die Forderungen der Bauhandwerker und Unternehmer im Vorentwurf des Schweiz. Civilgesetzbuches. In «Gewerbliche Zeitfragen, Heft XIX, Bern 1902»
 - Eingabe vom 16. 3. 1907 mit Beilage betr. den Schutz des Bauhandwerkes (Art. 824—828)
 - Eingabe in Sachen des Entw. zu einem schweiz. Zivilrecht von Gierke, O., Prof. Dr., Charlottenburg
 - Bemerkungen vom 3. 1. 1900 betr. Sachenrecht
- Gmür, Max, Prof. Dr., Zürich**
- Bemerkungen vom 31. 3. 1900 betr. Erbrecht
 - Eingabe vom 20. 9. 1901 betr. Vorschläge zum schweiz. Zivilgesetzentw.
 - Der Entwurf eines schweiz. Civilgesetzbuches in seiner Bedeutung für Handel und Industrie. Schweiz. Blatt für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Heft 10, 1901
- de la Grasserie, Raoul, Prof., Rennes**
- Etude critique sur l'avant-projet de code civil suisse. In «Les Lois nouvelles». Paris, 1898, Hefte 2, 4, 5
- Grossistenverband, schweiz.**
- Eingabe vom 1. 6. 1906 betr. die Verschiebung von Warenlagern
- Grütliverein, schweiz.**
- Bericht von Prof. Reichel vom 2. 10. 1900 betr. die Vers. zur Verhandlung über soziale Postulate der Arbeiterschaft zur Rechtseinheit vom 27. 8. 1900
- Handels- und Industrieverein, Vorort des**
- Schweiz. ZGB. I. Teil: Personen- und Familienrecht. Anträge und An-

- regungen zum Vorentw. vom 15. 11. 1900. Zürich 1901
- Schweiz. ZGB. II. Teil: Nachtrag zum Familienrecht. Erbschaft. Anträge und Anregungen zum Vorentw. vom 15. 11. 1900. Zürich 1902
 - Eingabe vom 28. 10. 1902 mit Beilage: Schweiz. ZGB. III. Teil: Des Gesetzesbuchs Vierter Teil. Das Sachenrecht. Anträge und Anregungen zum Vorentw. vom 15. 11. 1900. Zürich 1902
 - Schweiz. ZGB. IV. Teil: Des Gesetzbuchs Vierter Teil: Das Sachenrecht (Schluß). Des Gesetzbuchs Fünfter Teil: Das OR. Anträge und Anregungen zum Vorentw. vom 15. 11. 1900. Zürich 1903
 - Eingabe vom 16. 6. 1906 betr. Fahrnisverschreibung (Art. 890—895)
- Associations commerciales et industrielles de la Suisse romande**
- Société industrielle et commerciale, Lausanne
 - Rapports de la commission chargée par la société industrielle et commerciale de Lausanne d'étudier l'avant-projet du code civil Suisse. 1901, 1902
 - Union vaudoise du Commerce et de l'Industrie, Lausanne
 - Eingabe vom 30. 1. 1905 betr. den Vorentw. des ZGB
 - Association commerciale et industrielle genevoise
 - Eingabe vom 15. 1. 1905 betr. die angebliche ungenügende Verbreitung des Vorentw. zum ZGB
 - Eingabe vom 16. 1. 1905 betr. Familien- und Sachenrecht
- Heuberger, Oberrichter, Aarau**
- Eingabe vom 2. 1. 1901 betr. Art. 1ff.
- Hitzig, H. F., Prof. Dr., Zürich**
- Die Grunddienstbarkeit im Vorentwurf eines Schweizerischen Civilgesetzbuches. ZSR, N. F., XIX, 1900
 - Das Familienvermögen im schweizerischen Vorentwurf eines Civilgesetzbuches. ZSR. N. F. XXI, 1901
- Huber, Eugen, Prof. Dr., Bern**
- Zur Frage der Neugestaltung des schweiz. Hypothekenrechtes. SA. aus: Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz, Bern 1898
 - Die Gestaltung des Wasserrechts im künftigen schweizerischen Rechte (Referat). SA. aus ZSR, 19 (1900). — Ib., Einleitung zur Diskussion
 - Die Vereinheitlichung des schweizerischen Civilrechts in ihrer Bedeutung für Handel und Industrie (Vortrag). SA. aus: Bericht über Handel und Industrie im Kanton Zürich für das Jahr 1900, Zürich 1901
 - Die Vereinheitlichung des schweizerischen Civilrechts in ihrer Bedeutung für die Landwirtschaft (Vortrag). SA. aus: Mitteilungen des schweiz. Bauernsekretariates, Nr. 11. Protokoll der Delegiertenversammlung, 1901
 - Die Stellung der Frau im Entwurf eines schweizerischen Civilgesetzbuchs (Vortrag). Lenzburg 1901
- Hypothekarkasse Bern**
- Eingabe vom 30. 11. 1901 betr. Hypothekarrecht G IV, 36
- Industrie, siehe: nach Handel**

Irrenärzte

- Bemerkungen von 1896 und 1905 betr. Entw. eines ZGB
- Irrenrechts-Reformverein, Zürich
 - Eingabe vom Febr. 1899 betr. Personenrecht
 - Eingabe vom Febr. 1901 betr. Personenrecht
- Jentsch, S. L., Basel
 - Bemerkungen von 1898 und 1900 betr. Sachenrecht
- Kalt, Gerichtsschreiber, Laufenburg
 - Eingabe vom 20. 2. 1898 betr. Personenrecht
- Kebedgy, M., Prof., Bern
 - Bemerkungen vom März 1900 betr. Personen- und Familienrecht (Vorentw. von 1896)
- Klöti, E., Dr., Zürich
 - Die Neuordnung des Wasser- und Elektrizitätsrechtes in der Schweiz. Zürich 1905
- Konkordatsgeometer, Verband schweiz.
 - Eingabe vom 6. 7. 1906 betr. Sachenrecht
- Kulturingenieure, Konferenz der schweiz.
 - Eingaben vom Jan. 1905 und Juli 1906 betr. Sachenrecht
- Kuntschen, J., Sion
 - Eingabe vom 16. 4. 1901 betr. Sachenrecht
- Laband, P., Prof., Straßburg
 - Die Kodifikation des bürgerlichen Rechtes der Schweiz. Deutsche Juristenzeitung, Nr. 7, 1897
- Lampert, U., Prof. Dr., Freiburg
 - Zur Beurteilung des persönlichen Ehrechts im Vorentw. des ZGB. Basel 1901
- Lardy, Ch., schweiz. Gesandter in Paris
 - Bemerkungen zum Vorentw. vom 9. 3. 1901
- Lüthy, C., Le Vallon près Burrier
 - Eingabe vom 26. 8. 1901 betr. Personenrecht
- Mackenroth, Anna, Dr., Zürich
 - Über die Rechtsstellung der Frau im Vorentw. zum schweiz. Civilgesetzbuch. Zürich 1901
- Marcusen, W., Prof. Dr., Bern
 - Über einige neue Vorschläge zur Bodenentschuldungsfrage. SA. aus den «Schweizerischen Blättern für Wirtschafts- und Sozialpolitik», Heft II, 1904
- Martin, A., Prof. Dr., Genf
 - Code civil suisse. Des successions. Exposé du livre III de l'avant-projet. Genève 1901
 - Eingabe vom 14. 9. 1901 betr. Bemerkungen und Vorschläge betr. den Vorentw. des ZGB
 - Bemerkungen von 1902 betr. Sachenrecht

Martin, Ern.-Léon, Genf

- Convient-il d'introduire dans le Code civil suisse des dispositions spéciales sur les opérations de Caisses d'épargne? In «Verhandlungen des Schweizerischen Juristenvereine», 1906, Hefte 2 und 3

Meili, F., Prof. Dr., Zürich

- Die Vereinheitlichung des schweiz. Privatrechtes und ihre Bedeutung für Handel und Verkehr, Zürich 1900

Melliger, C., Dr.

- Zum staatlichen Erbrecht im schweiz. Civilgesetzbuch. Schweiz. Rundschau, Heft 5, 1900—1901

Mentha, F. H., Prof. Dr., Neuenburg

- Bemerkungen zum Vorentw. eines ZGB, April/Mai 1897

- Eingabe vom 4. 10. 1901 betr. einige Abänderungsvorschläge zum Vorentw. eines ZGB

- Avant-projet de Code civil suisse. La Chaux-de-Fonds 1901

Moosbrugger, A., Genf

- Quelques mots sur l'avant-projet de code civil suisse. Genf 1901

Moriaud, P., Prof., Genf

- Bemerkungen vom Okt. 1901 betr. Personen- und Familienrecht

Notare, Verein bernischer

- Eingabe vom 12. 1. 1905 betr. das ZGB

Notare, Verein schweiz.

- Eingabe vom 26. 5. 1905 betr. das ZGB

Notare, Vereinigung der waadtländischen

- Petition vom März 1905 betr. das ZGB

Oberer, J. J., Dr., Basel

- Einige Bemerkungen betreffend die Emission von Anleihen und die Pfandbriefe im Entwurf eines schweiz. Civilgesetzbuches. SA. aus der ZSR. N. F. XXI, 1902

Oser, H., Prof. Dr., Freiburg

- Bemerkungen zum Entw. eines schweiz. ZGB. 1901

- Eigentumsvorbehalt und Abzahlungsgeschäft. In «Verhandlungen des Schweizerischen Juristenvereins», 1905, Heft 1

- Das Personen- und Familienrecht in der Bundesversammlung. Zürich 1906 G IV, 37

Pezolt, E., Bern

- Eingabe vom 9. 9. 1901 betr. Bemerkungen zum Vorentw. des ZGB

Pfandleihanstalt Basel

- Eingabe vom 30. 4. 1903 betr. Bemerkungen zum Vorentw. des ZGB

Pfleghart, A., Zürich

- Das Recht zur Erstellung elektrischer Leitungen nach dem schweiz. ZGB. Entwurf. In «Schweizerische Blätter für Elektrotechnik», Zürich, 31. 10. 1901

- Die Rechtsverhältnisse der elektrischen Unternehmen. Zürich 1905

- Zur bundesgesetzlichen Ordnung des Wasserrechts. In «Schweizerische Juristen-Zeitung», 1907, Heft 1
- Picot, H., Notar, Genf**
- Bemerkungen vom 15. 2. 1906 betr. Erbrecht
- Post- und Eisenbahndepartement, Bern**
- Antrag vom 9. 2. 1906 betr. elektrische Anlagen
- Predigergesellschaft, schweiz. reformierte**
- Anträge vom Mai 1904 der Rechtskom. zu den Entw. eines schweiz. Zivil- und Strafgesetzbuches
 - Eingabe vom Dez. 1904 der Rechtskom. zur Prüfung der Vorlage des ZGB
 - Stellungnahme zum schweiz. ZGB. Febr. 1908
- Predigergesellschaft, reformierte, und Katholikenverein**
- Eingabe... betreffend das persönliche Ehorecht und die außereheliche Vaterschaft im Departementalentwurfe eines schweizerischen Civilgesetzbuches. Basel 1901
- Reininghaus, F., Zürich**
- Gerechtigkeit und wirksamen Rechtsschutz schaffe das schweizerische Zivilgesetz für die außereheliche Mutter und ihr Kind. Zürich 1905
 - Petition vom 17. 8. 1905 zur Beratung des Entw. zum eidg. ZGB
- Rossel, V., Prof. Dr., Bern**
- Bemerkungen und Vorschläge vom 27. 9. 1901 betr. den Vorentw. des ZGB (Personen- und Familienrecht)
- Rümelin, M., Prof., Tübingen**
- Der Vorentwurf zu einem schweizerischen Civilgesetzbuch. SA. aus dem «Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reiche». Herausgegeben von G. Schmoller. 1901
- Sauvegarde des Crédits, Union Suisse pour la**
- Eingaben vom 17. 1. 1901, 5. 12. 1902 und 5. 10. 1904 betr. den Vorentw. des ZGB
- Schatzmann, H., Vizekanzler, Bern**
- Eingaben vom 12. 8. 1901, 18. 2. und 27. 2. 1902 betr. den Vorentw. des ZGB
 - Eingabe vom 21. 5. 1902 betr. Bemerkungen zum frz. Text des Vorentw. eines ZGB (mit Bemerkungen von Herrn Wagnière, II. Vizekanzler)
- Schreiber, F., Dr., Goldau**
- Eingabe vom 31. 3. 1901 betr. den Vorentw. des ZGB
- Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weberverein**
- Eingabe vom 21. 1. 1905 betr. Bemerkungen zum Entw. eines BG wie er vom BR der B'vers. mit Botsch. vom 28. 5. 1904 vorgelegt wurde
- Siegmund, L., Dr., Basel**
- Bemerkungen und Anträge vom 6. 4. 1903 betr. Grundpfand
 - Empfiehlt es sich, in das ZGB besondere Bestimmungen über das Spar-kassengeschäft aufzunehmen? In «Verhandlungen des Schweizerischen Juristenvereins», 1906, Hefte 2 und 3

- Sittlichkeitsvereine, siehe: Frauenorganisationen
- Sprenger, Dr., Wabern
- Eingabe vom 10. 1. 1901 betr. Vorentw. des ZGB
- Streiff, D., Dr., Glarus
- Eingabe vom 14. 5. 1901 betr. Vorentw. des ZGB
- Stückelberg, A., Dr.
- Der Privatname im modernen bürgerlichen Recht, mit besonderer Be- rücksichtigung des Vorentw. für ein schweiz. Zivilgesetzbuch. Basel 1900
- von Thur, A., Prof., Straßburg
- Bemerkungen vom 15. 8. 1901 zum Vorentw. eines schweiz. ZGB
- Voyageurs de commerce, société suisse
- Eingabe vom 8. 10. 1901 betr. Vorentw. des ZGB
- Waadt, Regierung von
- Rapports présentés au Conseil d'Etat du Canton de Vaud par la com- mission chargée d'examiner l'avant-projet de code civil suisse. Lausanne 1902 (Ib. 1903, 1904)
 - Projet de code civil suisse. Propositions relatives aux articles 296 et 299
- Wahle, G. H., Dr., Dresden
- Gutachten über die bergrechtlichen Bestimmungen im Vorentw. vom März 1900
- Weber, Leo, Dr., Bern
- Bemerkungen vom 28. 9. 1901 zum Vorentw. eines ZGB
- de Weiss, Gabriel, Dr., Lausanne
- Etude critique du rapport de M. le professeur Dr. Lotmar sur le contrat du louage de services dans le futur Code civil suisse. Bâle 1902
- Wieland, K., Prof. Dr., Basel
- Zur Vereinheitlichung des ehelichen Güterrechts. ZSR, N. F. XVIII, 1899
- Winkler, Bundesrichter, Lausanne
- Bemerkungen vom 20. 2. 1897 zum Entw. eines Privatrechtes (Personen- recht)
- Wirz, A., Sarnen
- Die Schweizer Katholiken und die Rechtseinheit. Solothurn 1899
- von Wyß, F., Letten
- Bemerkungen vom 22. 10. 1895 betr. Erbrecht
 - Bemerkungen vom 27. 2. 1897 betr. Personen- und Familienrecht
 - Bemerkungen von 1900 betr. Sachenrecht
- Zeerleider, F., Bern
- Eingabe betr. Familienrecht
- Zürcher Kreditinstitute
- Eingabe vom April 1903 betr. gesetzliches Grundpfand der Bau-Hand- werker und -Unternehmer. Art. 823—825
- Zürich, Fonds der Familien
- Eingabe vom 20. 9. 1901 betr. Familienrecht
- Zürich, Zivilstandsbeamte und Bezirksinspektoren von

— Bemerkungen zum Vorentw. eines schweiz. ZGB

Zusammenstellungen der Anträge und Anregungen zum Vorentwurf vom 15. Nov. 1900. — Aperçu des propositions et des vœux concernant l'avant-projet du 15 novembre 1900. Bern 1901

Zusammenstellung der Anträge und Anregungen zum Sachenrecht des Vorentwurfs vom 15. Nov. 1900. — Aperçu des propositions et des vœux concernant la partie des droits réels de l'avant-projet du 15 novembre 1900. Bern 1902

Zusammenstellung der Anträge und Anregungen zum Sachenrecht des Vorentwurfs vom 28. April 1904 (Autogr.)

Huber, E., Prof. Dr., Literaturübersicht über das schweiz. Privatrecht⁴⁶ (M)
G IV, 38

⁴⁶ Nach Materien unterteilt bis zum Jahr 1920.